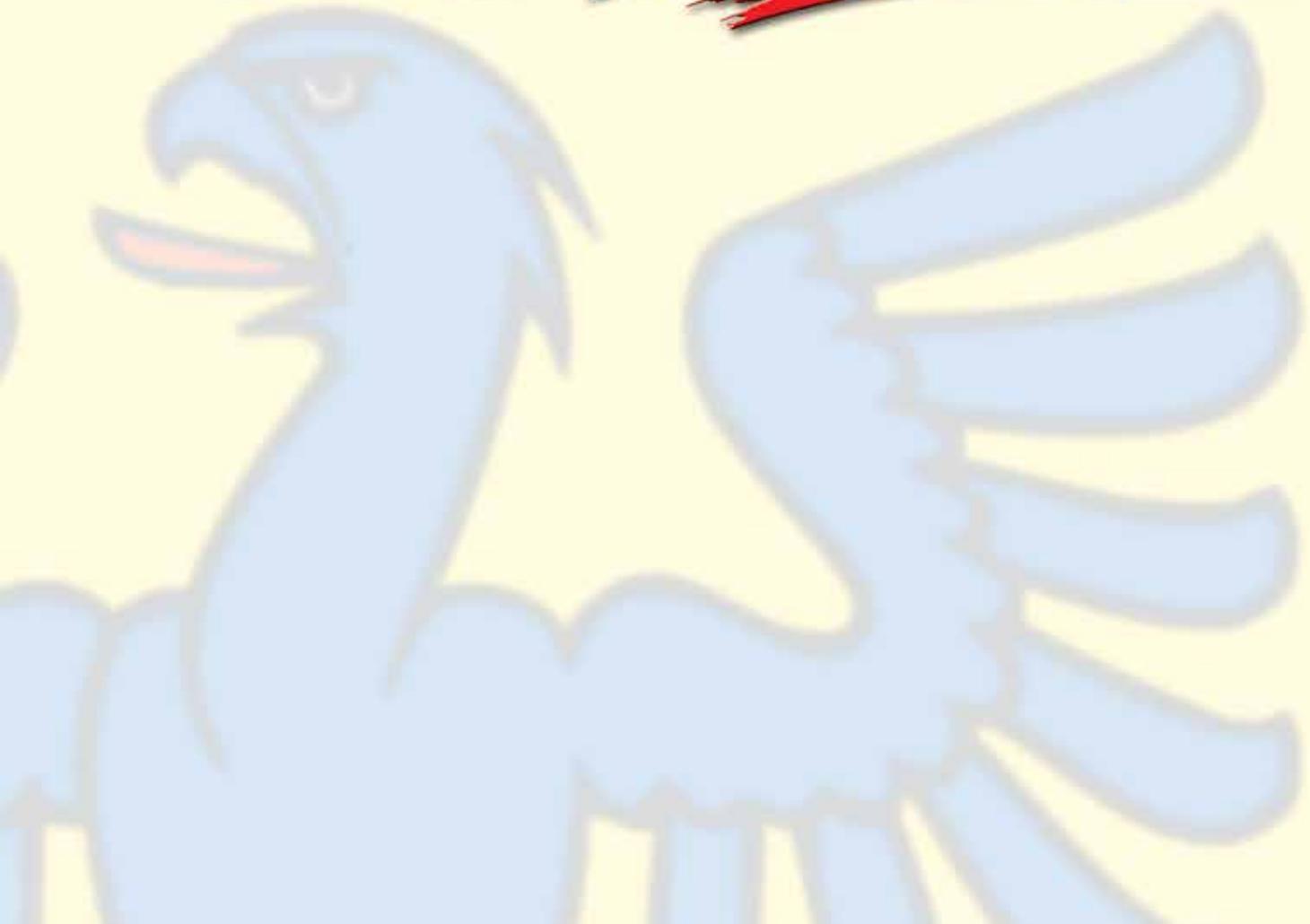


Hettlinger Zytig



Ausgabe Nr. 02
06. März 2015

Mit Hettlinger
Frühlingsferienprogramm

Inhaltsverzeichnis

- 3 Aus dem Gemeinderat / Gemeindeverwaltung
- 5 bfu
- 6 Häckselservice / Entsorgung / Gratulationen
Zivilstandsnachrichten
- 7 Primarschule
- 8 Elternforum
- 9 Bibliothek
- 10 Sekundarschule Seuzach
- 12 Musikgesellschaft
- 17 SC Hettlingen
- 18 Männerriege
- 20 Schützenverein
- 22 Singkreis
- 25 Samariterverein
- 26 erneuerbare Energie Hettlingen eEH
- 27 Hettlinger Frühlingsferienprogramm
- 31 Pro Senectute
- 32 Senioren-Wanderung / Wandergruppe
- 33 Frauenverein
- 34 Naturschutzverein
- 37 Jugendtreff
- 38 Familienverein
- 40 Kulturkommission / kjZ / Jugendmusikschule
- 41 Diverses
- 43 Alterszentrum Geeren
- 44 Leserbeiträge
- 46 Reformierte Kirche Hettlingen
- 53 Katholische Kirche Seuzach
- 54 Öffnungszeiten
- 55 Veranstaltungskalender
- 56 Ärztlicher Notfalldienst / Wichtige Tel. Nr.

Ausgaben 2015

	<i>Redaktionsschluss</i>	<i>Versand</i>
	<i>Dienstag</i>	<i>Freitag</i>
Nr. 03 April	24.03.2015	02.04.2015
Nr. 04 Mai	21.04.2015	01.05.2015
Nr. 05 Juni	26.05.2015	05.06.2015
Nr. 06 Juli/August	23.06.2015	03.07.2015
Nr. 07 September	25.08.2015	04.09.2015
Nr. 08 Oktober	22.09.2015	02.10.2015
Nr. 09 November	27.10.2015	06.11.2015
Nr. 10 Dezember/Januar	24.11.2015	04.12.2015

Die Hettlinger-Zytig erscheint immer am 1. Freitag des Monats mit Doppelnummern Juli/August, sowie Dezember/Januar. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr.

Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden! Beiträge in offenem Dateiformat an unsere Mailadresse oder auf Datenträger an das Postfach senden. Inserate zusätzlich als PDF speichern. Bilder unbearbeitet separat in Originalgrösse senden!

Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

Inserate

1/1 Seite	175 x 262 mm	Fr. 320.00
1/2 Seite	175 x 127 mm	Fr. 160.00
1/4 Seite	85 x 130 mm	Fr. 80.00
1/8 Seite	85 x 62,5 mm	Fr. 40.00
1 Spalte	pro mm	Fr. 0.65
2 Spalten	pro mm	Fr. 1.25

Gewerbe mit Sitz in Hettlingen: 20% Rabatt
Wiederholungsrabatt: Ab 10 Wiederholungen 10%
Dorfvereine: Gratis (keine ganze Seite)
Fundgrube: Für Hettlinger Einwohner gratis (1-sp.)
Für Inserate bitte nur druckfertige Daten mit gepfadem Text verwenden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich an das Redaktionsteam.

Impressum

Herausgeber Hettlinger Zytig, Postfach 130, 8442 Hettlingen, hettlinger-zytig@hettlingen.ch, *Redaktionsteam* Urban Fritschi, Tel. 052 316 31 19 / Christine Meuwly, Tel. 052 301 19 19 / Bruno Kräuchi, *Delegierter des Gemeinderates*, *Druck* Optimo Service AG, *Daten + Print*, 8400 Winterthur, *Auflage* 1380 Ex.

Redaktion dieser Ausgabe Christine Meuwly

Ackerbaustellenleiter und Einsetzung Verantwortlicher Vernetzungsprojekt

Das Vernetzungsprojekt Neftenbach/Hettlingen/Dägerlen wurde im Juni 2013 genehmigt. Darin ist zu entnehmen, dass die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Vernetzungsprojekt der Ackerbaustellenleiter übernehmen soll. Eine diesbezügliche gesetzliche Regelung gibt es nicht.

Im Rahmen der Umsetzungsarbeiten des Vernetzungsprojekts stellte sich heraus, dass der Ackerbaustellenleiter, Marcel Steinmann, aus persönlichen Gründen die Arbeiten des Vernetzungsprojekts nicht übernehmen kann.

Gemeinsam mit dem Ackerbaustellenleiter hat der Gemeindeschreiber nach einer Lösung gesucht. Für die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Vernetzungsprojekt wurde mit dem interessierten Edwin Müller, Hettlingen, eine gute Lösung gefunden. Edwin Müller wird rückwirkend auf 1. Januar 2015 für die Arbeiten des Vernetzungsprojekts eingesetzt.

Trinkwasserkonzept in Notlagen – Genehmigung und Verabschiedung Organigramm

Im Februar 2014 wurde das Trinkwasserkonzept in Notlagen (TWN) zuhanden des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) verabschiedet. Im Mai 2014 hat das AWEL das TWL genehmigt und die Gemeinde wurde eingeladen, ein Organigramm in Notlagen nachzureichen.

Im Organigramm sind die wichtigsten Organisationen und Ansprechpersonen mit Telefonnummern aufgeführt. Damit ist sichergestellt, dass bei einem Notfall schnellstmöglich die richtigen Personen orientiert sind und eine Reaktion unmittelbar erfolgen kann.

Das Organigramm wurde vom Gemeinderat genehmigt und zuhanden des AWEL verabschiedet.

Sachbereichsrevision bei der Politischen Gemeinde

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Revisionsdienste, hat am 10. und 11. Dezember 2014 die Sachbereichsrevision der Primarschule bei der Politischen Gemeinde durchgeführt. Die Ergebnisse der zweitägigen Überprüfung sind positiv und für die geleistete gute Arbeit wird der Finanzverwalterin und der Schulverwaltung der beste Dank ausgesprochen.

Bauwesen

Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

- Meix Denis; Montage Photovoltaikanlage auf Nebengebäude an der Alte Rutschwilerstrasse 2
- Vögeli + Berger AG; Montage von zwei Reklameanlagen an der Schösslistrasse 4b

Gemeinderat Hettlingen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Ostern folgendermassen geschlossen:

Gründonnerstag, 2. April 2015, ab 15.00 Uhr

Karfreitag, 3. April 2015, ganzer Tag

Ostermontag, 6. April 2015, ganzer Tag

Für Todesfälle ist über Tel. 052 305 05 05 ein Pikettendienst eingerichtet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pünt zu verpachten

In unserer schönen Familiengartenanlage entlang des Wiesenbaches ist eine Gartenparzelle frei geworden und kann neu verpachtet werden.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Peter Roos, 079 789 88 57. Er steht Ihnen auch gerne für die Beantwortung von Fragen oder für eine Besichtigung des Gartenareals zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Hettlingen



Sprechstunde Gemeindepäsident

- Montag, 30. März 2015
- Montag, 4. Mai 2015
- Montag, 8. Juni 2015

von 17.00 bis 18.00 Uhr. Melden Sie sich bitte vorgängig bei Dominik Böni (Gemeindeschreiber Stv) unter Telefon 052 305 05 09 an.

Bei Bedarf können zusätzliche Termine vereinbart werden.

Bruno Kräuchi, Gemeindepäsident

Steuererklärung 2014 – der 31. März 2015 rückt näher

Viele Steuerpflichtige haben ihre Steuererklärung bereits eingereicht. Besten Dank für Ihre Mitarbeit. Eine **Steuererklärung 2014** haben im Jahre 2015 alle natürlichen und juristischen Personen einzureichen, die schon vor dem 1. Januar 2015 steuerpflichtig waren:

- im Kanton Zürich Wohnsitz oder Sitz hatten und nicht der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer unterworfen sind;
- im Kanton Zürich Liegenschaften oder Betriebsstätten (bzw. Geschäftsbetriebe) besaßen;
- die der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer unterliegen, aber neben den quellenbesteuerten Einkünften über weitere, nicht quellenbesteuerte Einkünfte verfügen (z.B. Erträge aus Wertschriften und Liegenschaften, Alimente, Lotteriegewinne etc.);
- und die der nachträglichen Veranlagung von Quellensteuerpflichtigen im ordentlichen Verfahren unterworfen sind.

Sie haben mit den Formularen auch ein **Wertschriften- und Guthabenverzeichnis** erhalten. In diesem Formular können Sie die Rückerstattung der **Verrechnungssteuer** beantragen. Die Steuererklärung und das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis sind bis zum 31. März 2015 dem Gemeindesteueramt einzureichen.

Präzisierung zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer

Sie haben mit den Formularen auch ein **Wertschriften- und Guthabenverzeichnis** erhalten. In diesem Formular können Sie die Rückerstattung der **Verrechnungssteuer** beantragen. Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer hat nur derjenige, welcher ordnungsgemäss deklariert, d. h. die Deklaration des Vermögenswerts und des daraus resultierenden Ertrags muss spontan und vor Eintritt der Rechtskraft erfolgen. Spontan im engeren Sinn bedeutet: aus eigenem Antrieb, nicht aufgrund Intervention (z.B. Auflage) der Steuerbehörde. Die bloss Beilage der Belege ohne die Werte zu deklarieren, gilt nicht als spontan und ordnungsgemäss.

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Sie über sämtliche allenfalls benötigte **Hilfsformulare** verfügen. Falls ein Formular fehlt, können Sie dieses unter www.steueramt.zh.ch herunterladen oder sich an das Gemeindesteueramt wenden.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte vor

Ablauf der Einreichfrist beim Gemeindesteueramt ein begründetes **Gesuch um Fristerstreckung**. Ein allfälliges Fristerstreckungsgesuch können auch über unsere Homepage www.hettlingen.ch / QuickLinks beantragen.

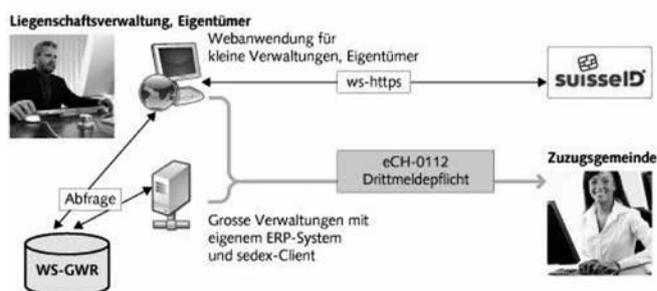
Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2014, Seite 1 rotes Kästchen «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteueramt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

Gemeindesteueramt Hettlingen

Meldung von Ein- / Auszügen (Drittmeldepflicht)

Gemäss dem geltenden Gemeindegesetz haben Vermieter und Logisgeber den Ein- und Auszug ihrer Mieter den Einwohnerkontrollen bekannt zu geben. Dies geschieht heute mehrheitlich in Papierform, Fax sowie E-Mail.

Mit dem neu entwickelten eCH-0112-Standard haben Vermieter und Logisgeber heute neu zwei Möglichkeiten, ihre Meldungen bequem abzusetzen: Grössere Liegenschaftsverwaltungen können ihre Meldungen direkt in ihre Fachapplikation integrieren, wenn sie an sedex (secure data exchange, Plattform) angebunden sind. Kleinere, mittlere Liegenschaftsverwaltungen oder Vermieter sowie Logisgeber können über den Weblink <https://www.e-service.admin.ch/sis/app/mandant/drittmeldung> ihre Meldungen absetzen. Dafür wird kein Passwort benötigt.



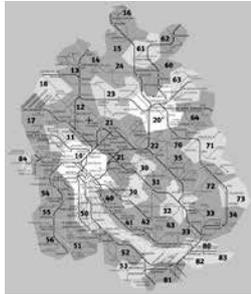
Durch diese Neuerung können Ein- und Auszüge schneller und medienbruchfrei verarbeitet werden. Wir danken allen Liegenschaftsverwaltungen und Vermietern für Ihre wertvolle Unterstützung. Bei Fragen steht Ihnen die Einwohnerkontrolle gerne zur Verfügung.

Fahrplanverfahren 2016 – 2017 im Zürcher Verkehrsverbund

Mit der öffentlichen Auflage des Fahrplanes 2016–2017 für den Kanton Zürich wird das Fahrplanverfahren 2016/17 eröffnet.

Gemäss §11 der Verordnung über das Fahrplanverfahren im Zürcher Verkehrsverbund des Kantons Zürich vom 15. Oktober 1997 haben Gemeinden und regionale Planungsverbände Gelegenheit, zum aufgelegten Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbundes Stellung zu nehmen. Der Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbundes wird vom 12. bis 29. März 2015 im Internet auf der Homepage des ZVV (www.zvv.ch) aufgeschaltet.

Änderungsbegehren für den Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbundes sind bis spätestens 31. März 2015 schriftlich und begründet an die Gemeindeverwaltung Hettlingen zu senden.



Sicherheitstipp: Sicher mit Schneeschuhen unterwegs

Schneeschuhe sind ein Hilfsmittel zur Fortbewegung in Tief- und Neuschnee. Sie verteilen das Gewicht einer Person über eine grössere Fläche, der Schuh sinkt weniger ein. Heutzutage sind Schneeschuhe eher ein Sportgerät. Damit dringen auch Nichtskifahrer in unberührte Winterlandschaften vor. Unter Umständen begeben sie sich dadurch in lawinengefährdetes Gelände. Zudem ist im Winter die Orientierung erschwert, vor allem in Kombination mit Nebel. Im Jahresschnitt verunfallen pro Winter drei Schneeschuhwanderer tödlich. Die alpine Rettung ist vermehrt im Einsatz für verunfallte oder blockierte Schneeschuhwanderer.



Für ein sicheres Vergnügen beachten Sie bitte:

- Wählen Sie als Anfänger einen markierten und gesicherten Schneeschuhtrail.
- Wählen Sie eine Route, die Ihren Fähigkeiten entspricht.
- Informieren Sie sich über die Schneeverhältnisse und das Wetter.
- Unternehmen Sie Schneeschuhwanderungen nicht allein.
- Planen Sie genügend Umkehrmöglichkeiten sowie Zeitreserven ein.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und unfallfreie Schneeschuh-Wandersaison!

Mehr zum Schneesport finden Sie auf www.bfu.ch

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern, www.bfu.ch

*Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Hettlingen,
Marianne Zanola*



EVP
Evangelische Volkspartei

Ihr Gemeinderat für den Kantonsrat

Kompetent
Fair
Verwurzt in
der Region

Liste 7

**RICHARD
WEBER
HETTLINGEN**

Familienvater von 3 Jugendlichen
Gymnasiallehrer Chemie
PFH Vorstandsmitglied
Vorsteher Tiefbau und Umwelt in
Hettlingen seit 2010



HÄCKSELSERVICE

■ **Am Freitag, 20. März 2015, ab 8.00 Uhr**

Sie können Ihren Sträucher- und Baumschnitt bis ca. 16 cm Stammdurchmesser wie gewohnt durch unseren Häckselervice zerkleinern lassen. Unerwünscht sind Erdbestandteile, Steine, Schnüre, Eisen usw. Die Kosten sind bar oder per Rechnung zu bezahlen.

Falls Sie von der Dienstleistung Gebrauch machen wollen, senden Sie bitte den untenstehenden Auftrag ausgefüllt an:

Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach,
Tel. 052 315 32 57, martin@hispeed.ch



Häckselervice Gemeinde Hettlingen
20. März 2015

(Auftrag bitte bis spätestens 2 Tage vor dem Termin einsenden!)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Unterschrift _____

Mein bereitgestelltes Material soll am 20. März 2015 gehäckselt werden. Häckselgut mitnehmen? Ja Nein

Kosten: bis 15 Minuten Fr. 40.–
jede weitere 5 Minuten Fr. 15.–

Bitte einsenden an:
Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach
oder martin@hispeed.ch

Todesfälle

13. Februar 2015

Siegfried Vonlanthen

wohnhaft gewesen in

Lärchenstrasse 9, 8442 Hettlingen

geb. 6. Mai 1925



Gratulationen u. Ehrungen *Jubiläen, sportliche u. berufliche Erfolge*

85. Geburtstag

19. März 2015

Irene Antoinette Hegi-Seeholzer

Unterdorfstrasse 11, 8442 Hettlingen

Per sofort zu vermieten

Garagenplatz in Tiefgarage

monatlich 120.–

Fam. Moos, Kirchsteig 5, Hettlingen

Tel. 052 232 80 38

ENTSORGUNGS-INFO



Grünabfuhr

Dienstag, 24./31.3. und 7./14.4.2015
ab 8.00 Uhr



Grubengut

Samstag, 14. März 2015
10.30–11.30 Uhr



Altpapier und Karton

Samstag, 21. März 2015
ab 8.00 Uhr durch Musikgesellschaft



Häcksel-Service

Freitag, 20. März 2015
Anmeldung erforderlich

Kindergarteneintritt Schuljahr 2015/16

Im August 2015 beginnt für rund 40 junge Hettlingerinnen und Hettlinger ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden in einen der drei Kindergärten im Dorf eintreten. Der Kindergarten Pavillon befindet sich auf der Schulanlage Hinter Chilen und der Doppelkindergarten an der Stationsstrasse 31.

Wichtiges zum Kindergarteneintritt haben wir für Sie zusammengestellt.

Allgemeines

Die obligatorische Schulpflicht beginnt gemäss Volksschulgesetz mit dem Eintritt in die Kindergartenstufe. Für alle Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem 16. Mai 2010 und dem 31. Mai 2011 beginnt am 17. August 2015 die offizielle Schulzeit.

Reguläre Einschulung in den Kindergarten

Eltern, deren Kinder zwischen dem 16. Mai 2010 und dem 31. Mai 2011 geboren sind, erhielten von der Primarschule Anfangs Februar einen Brief zusammen mit der Anmeldung. Anmeldefrist ist der 13. März 2015.

Vorzeitige Einschulung in den Kindergarten

Eine vorzeitige Einschulung (Aufnahme in die Kindergartenstufe) auf Beginn des Schuljahres ist nur möglich, wenn es der Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat.

Treffen diese beiden Voraussetzungen auf Ihr Kind zu, so können Sie ein schriftliches Gesuch zusammen mit einem Bericht einer abklärenden Stelle (z.B. Kinderarzt, Schulpsychologischer Dienst usw.) und mit einem Bericht der Spielgruppe oder Kinderkrippe (falls Ihr Kind diese besucht) bis am 10. April 2015 an die Primarschule Hettlingen, Schulverwaltung, Schulstrasse 14, 8442 Hettlingen, einreichen.

Noch jüngeren Kindern ist der vorzeitige Eintritt nicht möglich.

Rückstellung Kindergarten

Eine Rückstellung ist nicht mehr ohne Weiteres möglich. Die Schulpflege muss gemäss Volksschulverordnung § 3 über eine allfällige Rückstellung beschliessen und darf diese nur genehmigen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen (Stützunterricht/Therapie od. integrativer Förderung) begegnet werden kann.

Allfällige Gesuche sind zusammen mit einem Bericht einer abklärenden Stelle (z.B. Kinderarzt, Schulpsychologischer Dienst) bis am 10. April 2015 an die Primarschule Hettlingen, Schulverwaltung, Schulstrasse 14, 8442 Hettlingen einzureichen.

Privatkindergarten

Der Besuch eines Privatkindergartens ist meldepflichtig. Es ist wichtig, dass eine Kopie der Anmeldung bis 15. April 2015 bei der Schulverwaltung Hettlingen eingereicht wird. Im Sommer werden wir zur Kontrolle des Schulobligatoriums um eine schriftliche Bestätigung des Kindergartenbesuchs Ihres Kindes bitten.

Schulverwaltung



Die Veloausrüstung



Vorder- und Schlusslicht nachts und bei schlechter Sicht obligatorisch

Sicherer Schulweg Fussgänger- und Velohelmtag 2015

Der Schulweg unserer Kinder liegt in der Verantwortung der Eltern.

Zu Fuss haben wir genug Zeit mit Freunden zu reden, neue Kontakte können geknüpft werden. Kinder können auf dem Schulweg die Jahreszeiten erleben. Die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit und nicht selten hält eine kleine Schnecke unsere Kinder in Atem. Zu Fuss können die Kinder in angemessenem

Tempo, den Umgang im Verkehr lernen. Distanzen und Geschwindigkeit werden ein Begriff. Der Schulweg ist zu Fuss am Sichersten und wird zum Erlebnis.



Falls der Weg etwas weit ist und das Kind schon älter, ist das nächst sichere Verkehrsmittel das Velo. Hier sollte auf jeden Fall immer ein Helm mit korrekter Einstellung getragen werden. Nicht umsonst gilt der Spruch:

Kluge Köpfe schützen sich.

Deshalb fordern wir alle Eltern, Hettlingerinnen und Hettlinger auf, für unsere Kinder Vorbild zu sein.



Den Velohelm richtig anziehen



- 1 Zwei Fingerbreit über Nasenwurzel
- 2 Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Hand Platz für einen Finger
- 3 Sitzt perfekt! Gute Fahrt!

Tipps

- Nur einen Helm mit Bezeichnung EN 1078 kaufen
- Helm anprobieren: guter Sitz, ohne zu drücken und zu wackeln
- Helm – vor allem bei Kindern – immer wieder überprüfen und anpassen
- Reinigen: mit Wasser und Seife
- Helm nach 5 Jahren ersetzen oder wenn er einen starken Schlag erlitten hat

Weitere Informationen auf www.lovevelo.ch

LOVE VELO
IMMER MIT HELM



HAFTURLAUB

LESUNG MIT PETRA IVANOV

DIENSTAG, 17. MÄRZ, 19.30 UHR
GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK,
Schulhaus Hinter Chilen, Hettlingen

Eintritt frei, anschliessend Umtrunk



Appenzeller Verlag

Um die Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren, werden wir **im April** einen **Aktionstag** durchführen. **Jedes entdeckte Kind auf dem Weg in die Schule, zu Fuss oder auf dem Fahrrad mit korrekt eingestelltem und getragenen Velohelm, wird an diesem Tag mit einem kleinen Geschenk belohnt.**

Herr Gwerder, Kinder- und Jugendinstructor der Kantonspolizei Zürich, wird uns an diesem Aktionstag unterstützen.

Uns ist die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg wichtig.

Elternforum Hettlingen



SCHULAGENDA

Montag, 9. März 2015

Pädagogische Tagung, ganzer Tag schulfrei

Freitag, 3. April 2015 – Montag, 6. April 2015

Karfreitag & Ostermontag, schulfrei

Donnerstag und Freitag, 9./10. April 2015

Besuchsmorgen

Samstag, 18. April bis 2. Mai 2015

Frühlingsferien

Donnerstag, 14. Mai 2015 – Sonntag 17. Mai 2015

Auffahrtsbrücke, schulfrei

Samstag, 23. Mai 2015 – Montag, 25. Mai 2015

Pfingstfeiertage

Tolle Leistungen an den Gerätevorführungen

Unmittelbar vor den Skiferien zeigten die talentiertesten Geräteturnerinnen und Geräteturner der Sekundarschule Seuzach ihr grosses Können in einer attraktiven Turnshow. Auch in diesem Jahr konnte ein wahres Feuerwerk an Sprüngen am Boden und auf dem Minitrampolin beklatscht werden. Die Darbietungen am Stufenbarren bestachen vor allem durch hohe Präzision und grosse Eleganz, während an den Schaukelringen geradezu akrobatische Vorführungen bestaunt werden konnten. Das hohe Niveau der Turnshow täuschte aber nicht darüber hinweg, dass das Geräteturnen im Schulsport zunehmend an Bedeutung verliert. Die obligatorischen Geräteprüfungen, die in jedem Wintersemester an unserer Schule durchgeführt werden, zeigen ein zum Teil sehr bescheidenes Niveau. Insbesondere bei den Knaben können selbst elementarste Übungsteile wie Rolle vorwärts oder Streck sprung nicht mehr vorausgesetzt werden. Dabei wird von den Jugendlichen

Die Siegerinnen der Kategorie 1. Klassen von links nach rechts: Annina Weber, Petra Manz, Alisha Blatter, Nina Locher.





Eine gelungene Vorführung am Stufenbarren.

viel zu wenig beachtet, dass Fähigkeiten wie Koordination, Kraft und Beweglichkeit – wie sie gerade im Geräteturnen gefördert werden – auch bei vielen Ballsportarten absolut notwendig sind.

Bei den Mädchen der 1. Klasse siegte Petra Manz mit dem Punktemaximum von 40 Punkten vor Alisha Blatter, Nina Locher und Annina Weber, die alle 37 Punkte erreichten. Bei den Knaben der 1. Klassen dominierte Leon Pfister, der mit 37 Punkten den zweitplatzierten Brian Hagen mit 28 Punkten deutlich distanzierte.

Tamara Stauffer aus der B2d gewann mit 38 Punkten den Wettkampf der Kategorie Mädchen 2. Klasse. Bei den Knaben der 2. Klassen konnten mit Elia Dolce und Ramon Hasler gerade zwei Sieger gefeiert werden.

In den 3. Klassen wird traditionell auf eine Rangliste mit Punktzahlen verzichtet. Die Jugendlichen erhalten für ihre frei zusammen gestellten Übungen eine Beurteilung. Das Prädikat ausgezeichnet erreichten hier Robin Hagen bei den Knaben und Nadine Locher und Jana Schmid bei den Mädchen.

Ein genaueres Studium der Rangliste zeigt den grossen Leistungsunterschied zwischen Knaben und Mädchen. Während in der Kategorie «1. Klasse Knaben» 27 Punkte noch für einen Podestplatz ausreichten, fanden sich die Mädchen mit 27 Punkten in der Rangliste erst auf Rang 20. Bei den 2. Klassen erreichte mehr als ein Drittel der Turnerinnen 30 und mehr Punkte, bei den Knaben war diese hohe Punktzahl gerade fünf Turnern vorbehalten. Auch die Tageshöchstnote von 40 Punkten erreichte mit Petra Manz aus der A1c ein Mädchen.

Andreas von Ballmoos

AUS DER RANGLISTE

Mädchen 1. Klasse

1. Petra Manz	40 Punkte
2. Alisha Blatter	37 Punkte
2. Nina Locher	37 Punkte
2. Annina Weber	37 Punkte

Mädchen 2. Klasse

1. Tamara Stauffer	38 Punkte
2. Levina Kaspar	37 Punkte
3. Chantal Bachofner	34 Punkte
3. Alina Dobler	34 Punkte
3. Leonie Girard	34 Punkte

Mädchen 3. Klasse

1. Nadine Locher	ausgezeichnet
1. Jana Schmid	ausgezeichnet

Knaben 1. Klasse

1. Leon Pfister	37 Punkte
2. Brian Hagen	28 Punkte
3. Philipp Hofmann	27 Punkte

Knaben 2. Klasse

1. Elia Dolce	36 Punkte
1. Ramon Hasler	36 Punkte
2. Manuel Meister	35 Punkte

Knaben 3. Klasse

1. Robin Hagen	ausgezeichnet
2. Nicolas Bertschinger	sehr gut – ausgezeichnet

Weitere Bilder und auch die vollständigen Ranglisten finden Sie auf unserer homepage www.sekseuzach.ch

MGH-Highlight des Jahres: die Abendunterhaltung

Das Jahr 2014 hat noch nicht einmal ganz zu Ende, da präsentieren uns die Zeitschriften Schweizer Illustrierte und Blick schon das Auto des Jahres 2015. Da macht es die Musikgesellschaft Hettlingen nicht ganz so schnell bis sie ihren Hauptanlass des Jahres präsentiert: die grosse Unterhaltung mit Konzert, Theater und Tombola. Immer am letzten Wochenende im Januar findet dieser Anlass statt, am Samstag eine Abendunterhaltung, zusätzlich mit Tanzmusik und kleiner Bar, und am Sonntag eine Nachmittagsunterhaltung. In diesem Jahr aber macht uns der Kalender die Datumsfindung nicht gerade einfach, denn der letzte Samstag fällt auf den 31.1., der Sonntag somit schon in den Februar. Aber ein Wochenende nach vorne schieben will man dann doch nicht, denn wir erhoffen uns, dass dann, nach dem Auszahlen der Januarlöhne, die Portemonnaies etwas «lockerer sitzen». Ich weiss, es ist etwas gemein unserem Publikum gegenüber, aber da dieser Anlass unsere Haupteinnahmequelle ist, und nicht zuletzt auch der Anlass

Ausschnitt aus dem wunderbaren Bühnenbild.



Pädu auf dem Weg in die Badewanne.

mit dem meisten Aufwand, dann möchten wir natürlich auch den allergrössten Profit daraus ziehen. Die beiden Konzerte sind in etwas gleich erfolgreich: Am Samstag dürfen wir 199 Eintritte in die Mehrzweckhalle zählen, am Sonntagmittag mit 201 Eintritten beinahe gleich viele. Und wer nun denkt, dass am Sonntag nur Kaffeekränzchen-Omas kommen, der irrt sich gewaltig, denn Samstagnacht werde am Küchenbuffet sogar 10 Franken mehr umgesetzt als am Sonntagnachmittag. Über die Anzahl Menüs, die an beiden Tagen vor den feinen Desserts verspiessen werden, kann ich leider keine Angaben machen. Aber ich nehme an, dass auch diese sich in Etwa die Waage halten. Nachdem unser Mitglied Karl Streich jahrelang der Küchenchef war, steht die Küche an der Unterhaltung 2015 ganz in der Hand der Familie Roos. Und ich glaube sagen zu können, dass sie ihren Einstand mit vollem Erfolg bestanden haben. Ihre Spätzli mit Stroganoff und Karotten haben jedenfalls mir persönlich sehr gemundet.

Musikalisch beginnt das Konzert mit einem verlorenen Traum (Lost Dream) des kleinen Knaben Sepp. In unserer Geschichte, erzählt durch unseren Bassisten Markus Steger, will der kleine Sepp Karriere beim Militär machen (The Brigadier). Die feurige, südamerikanische Opernsängerin Consuelo (Consuelo Ciscar)

weckt in ihm aber das Talent des Sängers. Bei einem Auftritt in einem kleinen Weinländer Dorf in der Nähe von Winterthur vergisst er jedoch während einem Auftritt mitten auf der Bühne den Text zu seinem Lied (Dr Schacher Seppeli). Vor Scham beschliesst Sepp auszuwandern und in Amerika eine Karriere als Tigerdresseur zu beginnen (Eye Oft The Tiger). Mittellos in der Neuen Welt angekommen wird er jedoch dazu verführt seine letzte Münze für den Eintritt zu einem Fest auszugeben (Polka Party, Happy Days Are Here Again). Völlig abgebrannt muss Sepp sich als Kohleschaufler auf einem Mississippi-Raddampfer über Wasser halten (Riverboat-Blues). Doch die Arbeit im heissen Kesselraum ist nichts auf Dauer, und Sepp zieht weiter auf eine grosse Farm, wo er als Feldarbeiter bei der Getreideernte mithilft (Sichleten Walzer). Auf der Farm verliebt er sich in die hübsche Tochter seines Arbeitgebers (Oh, Pretty Woman). Sepp schwärmt seinem Schatz viel von seiner alten Heimat vor, erzählt viel von der Schweiz und dem Zürcher Weinland, nach dem ihn fürchterlich das Heimweh plagt. Darum reisen Sepp und seine Geliebte zurück in seine alte Heimat (Frohes Wiederseh'n). Ein romantisches Happyend also einer sonst eher traurigen Geschichte.

Auch um Liebe und Happyend geht es im Theaterstück «En Filmriss»: Susi vermisst seit drei Wochen ihren Ehemann Aldo. Weder die Polizei, noch Aldo's bester Freund Rolf wissen etwas über seinen Verbleib. Nur die neugierige Nachbarin Edith, welche die ganze Gegend mit ihrem Fernglas im Auge behält und alle Vorkommnisse in ihrem Tagebuch protokolliert, weiss mehr. Denn sie hat Aldo schon gesehen, nur nennt er sich nun Jäcky und zieht umher mit den beiden Pennern Pädu und Cesi sowie ihrer gemeinsamen Freundin Jenny.

Aldo, der nach einem Treppen-Sturz auf dem Weg zur Arbeit einen richtigen Filmriss hat findet sein Gedächtnis nach einigem turbulenten hin und her erst wieder als er von seiner Schwiegermutter Leni tüchtig eins mit der Bratpfanne übergebraten erhält.

Nachdem die Kulissen nach dem Theater abgebaut sind heisst es «Bühne frei» für all jene die gerne das Tanzbein schwingen, denn die Musik des Glarner Duos «Blue-Birds» lädt geradezu zum Tanzen ein. Viel zu schnell ist es viertel nach zwei, Feierabend für die beiden Musikanten. Aber wer es ihnen noch nicht gleich tun und sich auf den Heimweg machen will, der gesellt sich noch ein wenig zu den Nichttänzern an die Bar. Bei vielen bleibt es wohl nicht bloss bei



V.o.n.u.: Badetag bei Jäcky und seinen Kollegen.

Dank der Bratpfanne kommt die Erinnerung zurück.

einem Bettmümpfeli. Am Sonntagmorgen jedenfalls, als um 10 Uhr die Mehrzweckhalle wieder vorbereitet wird für die Nachmittagsunterhaltung, machen die beiden Barkeeper noch ziemlich zerknitterten und müden Eindruck. Wann es wohl bei ihnen Lichterlöschen gegeben hat?

Vielen lieben Dank all jenen 400 Konzertbesuchern, die uns an den beiden Aufführungen besucht haben. Es war schön mit ihnen zusammen, und ich hoffe, es hat ihnen gleich viel Spass gemacht wie mir. Falls sie ein Andenken an dieses schöne Unterhaltungskonzert 2015 haben möchten, dann haben Sie die Gelegenheit sich unsere Musik in die Stube zu holen. Denn wir haben an beiden Aufführungen einen Live-Mitschnitt unseres Konzertes aufgenommen und je-

weils die bessere Aufnahme aus beiden Aufführungen auf eine CD gebrannt. Selbstverständlich können auch all jene, welche unser Konzert verpasst und nicht live gesehen haben, eine CD bestellen. So können Sie sich die Wartezeit bis zur Unterhaltung 2016 vom 30. / 31. Januar 2016 etwas verkürzen.

Mit dem Kauf der CD erwerben Sie nicht bloss ein bleibendes Andenken, sondern Sie unterstützen uns auch zusätzlich, denn nach Abzug der Produktionskosten und der Urheberrechts-Abgaben zuhanden der Komponisten bleiben ca. 10 Franken für die Musikgesellschaft. Mit einer CD-Bestellung ermöglichen Sie uns also, dass wir das Leben im Dorf auch weiterhin auf vielfältige Weise bereichern können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Und wenn Sie uns das nächste Mal wieder Live sehen wollen, dann haben Sie im 2015 zahlreiche Gelegenheiten: Mit Frühschoppenkonzert am 19. April bei der Firma NUP, dem Auffahrtsgottesdienst am 14. Mai, dem Kirchenfest am 14. Juni oder den Platzkonzerten am 1. und 8. Juli sind nur ein paar davon erwähnt. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Dani Schütz



**Bestellung CD «Filmriss»
der Musikgesellschaft Hettlingen**

_____ Exemplar(e) CD «Filmriss»
der MGH à CHF 25.- (zzgl. Versand)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden Sie die Bestellung per Post an folgende Adresse:
Musikgesellschaft Hettlingen, Postfach 140,
8442 Hettlingen
oder per Mail an: d.schuetz@sunrise.ch

**MGH-Ski-Weekend in
Adelboden-Lenk ... dank**



Noch vor sechs Uhr morgens trafen sich drei Musikanten der MGH und drei auswärtige Freunde am Bahnhof Hettlingen. Auf zwei Autos verteilt fahren wir mit interessanten Gesprächen ins Berner Oberland. Noch vor dem Stau im Strassenverkehr kamen wir gut gelaunt im Skigebiet an.

Nachdem wir unser Gepäck im Berggasthaus der Tschentenalp abgeladen hatten, ging es ab auf die Ski oder das Snowboard. Gekonnt flitzten wir die Pisten runter, auch im grösseren Skigebiet zwischen Adelboden und Lenk. Immer wieder mussten wir das Nebelmeer mit dem beeindruckenden Bergpanorama und dem strahlend blauen Himmel auf Fotos festhalten. Nach dem ersten Stopp im Après-Ski-Zelt bezogen wir unser 10er-Zimmer. Bereits bei der Ankunft am Morgen war uns der HotPot auf dem Balkon des Gasthauses aufgefallen. Ein HotPot ist ein geheizter Wirlpool ohne Sprudel. Da niemand Badehosen dabei hatte, entschieden wir uns kurzerhand in unserer Unterwäsche baden zu gehen. Nach wenigen Minuten im warmen Wasser war es zweien zu langweilig, sie stiegen aus dem Wasser und sprangen vergnügt auf das direkt daneben verlaufende, schneebedeckte Dach des angebauten Hausteils und wälzten sich im kalten Weiss. Diese erfrischende Kneip-Kur machten bis zum Schluss unseres Badeplauschs fast alle mindestens einmal mit. Einige erkletterten das Dach sogar bis hinauf zum Giebel und genossen von dort aus den wunderschönen Sonnenuntergang hinter den Bergen. Leider verging die Zeit wie im Fluge und es war bald Zeit für das Abendessen: wahlweise Käsefondue oder Gehacktes mit Hörnli. Während dem Znacht durften wir über einen Beamer die WM Abfahrt der

Männer in Vail Beaver Creek verfolgen und später den Schweizer Sieger Patrick Küng feiern. Seine Sieges-Abfahrt sahen wir leider nicht mehr, dafür hatten wir unseren Spass beim Nachtschlitteln. Auf einer sehr mickrig beleuchteten Piste trieben wir einander die steile Strecke hinunter. Zu den schlechten Lichtverhältnissen mussten wir uns mit der manchmal reparaturbedürftigen Qualität der Schlitten plagen, den zahlreichen tiefen Schlaglöchern ausweichen und im Halbdunkel jede Abzweigung erkennen. Trotzdem machte es grossen Spass. Tiefgefroren holten sich einige von uns nochmals einen wärmenden Drink an der Bar. Getrunken wurde jedoch erst als sich alle wieder im warmen HotPot versammelt hatten. Angenehm gewärmt schlüpfen wir in unsere Betten.



Erst um halb 9 startete der Frühstücksservice. Frisch gestärkt nahmen wir den nächsten, leider ein bisschen weniger strahlenden, Skitag in Angriff. Das Gepäck verstauten wir in den Autos und machten uns danach auf die Suche nach dem Weg zum berühmten Chuenisbergli. Dank mehrfacher Konsultation des Lageplans fanden wir das Weltcup-Starthüsli doch noch. Die manchmal durch Nebel beeinträchtigte Sicht konnte unsere Freude am Sport nicht vermindern, so blieben wir bis in den späten Nachmittag auf den Brettern.

Für einige war dieses Wochenende fast zu viel des Guten, noch mehrere Tage später spürte ich den Muskelkater in den Beinen. In diesen Momenten erinnerte ich mich jedoch wieder an die schönen und lustigen Momente, wobei der Schmerz sogleich nebensächlich wurde.

Karin Schütz





HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Sandra Haggenmacher
Rechtsanwältin, lic. iur., MCJ



Christoph Marth
Rechtsanwalt, lic. iur.

Ihre sichere Wahl bei Rechtsberatung rund um Eigentum

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen



Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen
Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen.
Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Im Honorar inbegriffen:

- Marktwertermittlung mit lizenziertem Immobilitool
- Zielgerichtete Werbung
- Fotoaufnahmen mit Profi-Geräten
- Immobilienexposé

**Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre
Immobilie kennenzulernen.**



**Brunold
Immobilien**

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„DENKEN SIE DARAN, **LIEGEN-
SCHAFTSPREISE** KÖNNEN SICH IN
ZWEI RICHTUNGEN BEWEGEN.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



Fabi Recycling GmbH

Elektrogeräte / Altpapier / Karton / Bücher / Altmetall / Glas
Aushub / Abbruch / Demontagen / Muldenservice / Räumungen

Fabi Recycling GmbH

Aeschemerstrasse 4
CH-8442 Hettlingen
www.fabirecycling.ch

ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN

Mo-Fr 7:00 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
Samstag von 8:00 - 15:00 Uhr
Tel. 052 649 48 66 / Natel: 079 405 53 02



SC Hettlingen
Sport-Club Hettlingen

Ende der Winterpause

Die Sportferien sind vorbei, die Knochen der Juniorinnen und Junioren hoffentlich immer noch heil. Das Ende der Winterpause naht.

Zuletzt konnten sich die E-Junioren am Hallenturnier in Seuzach, welches am 3. Februar ausgetragen wurde, wieder mit verschiedenen Mannschaften aus der Region messen. Der SC Hettlingen stand mit beiden E-Junioren-Mannschaften am Start (Ea und Eb). Sämtliche Spiele fanden vor gut gefüllten Zuschauerrängen statt. So wurden die Fans auch diesmal von zahlreichen schönen Spielzügen in den Bann gezogen. Am Ende durften die Ea-Junioren gar einen Pokal in Empfang nehmen. An Spielpraxis gewonnen haben aber alle Teilnehmer dieses tollen Turniers.

Auf den 28. März 2015 sind dann bereits wieder die ersten Meisterschaftsspiele geplant. Noch ist der Vereinsspielplan zwar erst provisorisch. Doch laufen die Planungen und Vorbereitungen im Hintergrund bereits schon wieder auf Hochtouren. Und eines ist so oder so sicher: Der Start in die Fussball-Frühjahrsrunde steht kurz bevor.

Die Trainings finden baldmöglichst, wenn es die Witterung zulässt, teilweise auch wieder auf dem Kunstrasen des FC Seuzach statt. So kann die Trainingszeit in der Halle etwas verkürzt werden, bis dann die Trainingseinheiten auch auf heimischem Boden wieder im Freien stattfinden können.

Urs Schaltegger



Impressionen vom Hallenturnier in Seuzach.





Die Migros dankt für das freiwillige Engagement zugunsten der MRH



Irgendwann im Herbst 2014 war ich auf der Suche nach Sponsoren für ein Bowling-Turnier, bei dessen Organisation ich mithilfe (Firmenintern, hat nichts mit der Männerriege zu tun). Unter anderem informierte ich mich im Internet auch bei Migros-Kulturprozent über die Anforderungsbedingungen für einen Beitrag oder eine anderweitige Unterstützung unseres Turniers.

Sie kennen das Migros-Kulturprozent nicht? Dann lassen Sie mich kurz es Ihnen erklären: Die Idee geht auf den Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler zurück. In seinem Sinn verpflichteten sich der Migros-Genossenschafts-Bund sowie die einzelnen Genossenschaften zu einem jährlichen Beitrag an das Migros-Kulturprozent. Dieser Beitrag wird auf Grundlage des erzielten Umsatzes berechnet (nicht etwa des Gewinnes) und wird auch bei allenfalls rückläufigem Geschäftsgang ausgerichtet. Mit den so zusammengekommenen Geldern unterstützt das Migros-Kulturprozent Institutionen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Mit seinen Projekten und Aktivitäten ermöglicht es einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen und sozialen Leistungen. So heisst es jedenfalls auf der besuchten Internet-Homepage.

Aber was hat das alles eigentlich mit der Männerriege Hettlingen zu tun? Bis jetzt eigentlich noch nichts, und auch für meinen Bowling-Anlass nicht, denn er erfüllte die Kriterien für eine Unterstützung nicht. Aber auf der besuchten Internetseite fiel mir ein Link zu einer weiteren Seite auf: «Kulturprozent hilft den Vereinen ihren ehrenamtlichen Helfern Danke zu sagen». Denn Freiwilligenarbeit ist für die Kulturprozent-Stiftung ein wichtiger Förderschwerpunkt. Deshalb wurde eine Verlosung ausgeschrieben, bei der Vereinsvorstände die Möglichkeit hatten, zwei Perso-

nen aus ihrem Verein als Dank für ihre Freiwilligenarbeit für ein Nachtessen anzumelden. Da ich erst sehr kurz vor Ablauf der Anmeldefrist auf diese Ausschreibung aufmerksam wurde blieb mir keine Zeit mich mit meinen Vorstandskollegen abzusprechen. Darum entschied ich selbständig. Doch wen wollte ich da melden? Ich musste nicht lange überlegen, denn in welche Richtung ich auch Ausschau hielt, immer kam ich wieder zum gleichen Namen zurück: zu unserem vereinsinternen Postboten, zum Koordinator der Vorturner unserer Seniorengruppe, zum Kopf des Event-Teams, einem langjährigen Vorstandsmitglied, dem Grillmeister, dem Vorfahrer unserer Velotouren, dem langjährigen Reiseleiter unserer Vereinsreisen, ... Immer blieb ich beim selben Namen hängen: unser Bruno Hintermüller. Also verfasste ich eine kleine Lobesrede über ihn und seine Verdienste für die Männerriege Hettlingen und drückte auf den Anmelde-Knopf. Für einen zweiten Namen zur Anmeldung war es schon schwieriger. Der hätte es verdient, und dieser, und der andere auch. Ich konnte mich nicht entscheiden. Deshalb entschied ich mich für – mich selbst. Nun gut, nicht ganz fair, aber erstens war dies





in der Ausschreibung explizit so als Möglichkeit erwähnt, und zweitens erhielt ich so vielleicht einen willkommenen Aufhänger für einen Bericht in einer der kommenden Ausgaben der Hettlinger Zytig.

Tage und Wochen vergingen, ich dachte schon gar nicht mehr an diese Ausschreibung. Bis ich eines Tages einen Anruf von Bruno auf meinem Anrufbeantworter hatte. Er habe einen Brief von der Migros erhalten mit einer Einladung zu einem Abendessen, in einem Migros-Restaurant, inklusive einer Begleitperson, und «für Ihren Einsatz in der Organisation Männerriege Hettlingen hat Sie Daniel Schütz angemeldet – und Sie haben gewonnen!» Plötzlich kam mir alles wieder in den Sinn, und ich erzählte Bruno das Wieso und Warum. Freudig bedankte er sich, und ich freute mich mit ihm.

Über eine Woche später erhielt auch ich einen Brief der Migros. Werbung? Eine Cumulus-Aktion? Oder sonst etwas in der Art, dachte ich? Doch beim Öffnen des Couverts lachten auch mir die dicke Buchstaben «Einladung zum Nachtessen» entgegen. Auch ich hatte gewonnen! Zur Auswahl standen sechs Daten an fünf verschiedenen Orten: Schaffhausen, Chur, St. Gallen, 2x Weinfelden und, ganz in der Nähe, Winterthur Rosenberg. Und nicht nur der Ort passte super, auch das Datum 16. Februar. Ein Montag, also weder Musikprobe noch Turnstunde, die deswegen hätte geschwänzt werden müssen. Sehr schön! Rasch war also klar wann und wo ich mich anmelden würde.

Gemeinsam fuhren wir Gewinner in den Rosenberg. Startzeit war 19.45 Uhr, also kurz vor Ladenschluss um 20 Uhr. Vor dem Migros-Restaurant versammelten sich immer mehr Leute, beinah 120 Männer und Frauen. Ausser den acht Hettlinger Gesichtern (siehe PS am Schluss) kannte ich nur eine einzige Person. Nach einem Begrüssungsapéro mit Mineral, Erdbeerbowle, Orangensaft und Weisswein sowie einigen kleinen Häppchen verkündete die Lautsprecherstimme dass das Einkaufszentrum nun schliesse und die Kundschaft nach Hause gehen müsse. Nicht aber

wir, für uns ging der Abend erst los. Frau Brägger, Projektleiterin Kommunikation bei Kulturprozent, begrüsst uns alle und stellt kurz den Gastgeber, den Grundgedanken von Kulturprozent und den Grund für die Ausschreibung vor. Anschliessend begrüsst uns Herr Stahl, der Leiter des Migros-Restaurants Rosenberg. Er stellte uns den Ablauf des Nachtessens vor: Selbstbedienung am Salatbuffet, Kalbsbraten mit Nudeln an Morchel-Sauce, ein grosses Buffet mit anderen warmen Speisen wie Fisch, verschiedenen Gemüsen, Kartoffelgratins, usw., sowie einem herrlichen Dessertbuffet. Alles stand zur freien Bedienung, selbst die Getränke, ob Mineral, Rot- und Weisswein oder Kaffee – von Allem konnte man so viel haben wie man wollte.

Zum feinen Essen gab es natürlich auch zahlreiche schöne Gespräche, viel Lustiges zu Lachen und jede Menge Interessantes zu Erfahren. Die Zeit verging im Schnellzugtempo. Und, wie es sich für einen guten Gastgeber gehört, selbst die Parkgebühren für das Auto in der Tiefgarage übernahm die Migros für seine Gäste.

Vielen Dank, Migros-Kulturprozent, für diesen schönen Abend und die Anerkennung der ehrenamtlichen Engagements für uns, und für das Hettlinger-Zytig-Berichtsthema für mich.

PS: Da ich ja auch in der Musikgesellschaft sehr verwurzelt bin meldete ich natürlich gleichzeitig auch für diesen Verein zwei verdiente Mitglieder an: Walter Jucker, unseren Ober-Tätschmeister des Musik-Grottos, unserer Beiz an der letztjährigen Dorfete, sowie Sibylle Roos, unsere gute Seele für Alles (Inventar-Material, Uniformen, Instrumente, Organisation Altpapiersammlungen, Geschenk-Blumensträusse binden, und noch vieles mehr).

Dani Schütz



Mit Stolz das neue Banner präsentieren

Der Schützenverein Hettlingen wird im kommenden Frühjahr die neue Vereinsfahne einsetzen.

Es ist dies die dritte Fahne in der langen Vereinsgeschichte. Die erste Fahne stammte aus dem Jahr 1895 und war bis 1964 im Einsatz, ganze 69 Jahre lang. Seither ist sie im Ruhestand, d.h. sie ruht noch immer zuhinterst in der Glasvitrine beim Eingang der Mehrzweckhalle vor sich hin, und das mit einem hohen Alter von 120 Jahren. Abgelöst wurde sie 1964 durch die jetzt noch im Einsatz stehende Fahne. Auch diese war 51 Jahre im Einsatz. Nun wurde die Zeit reif für eine neue, dritte Vereinsfahne. Nicht auswechseln müssen wir zum Glück unseren Fähnrich, welchem ich bei dieser Gelegenheit ein paar Fragen stellen durfte:



KÖBI MÜLLER
Wohnort: Hettlingen
Alter: 59
Fähnrich Schützenverein
Hettlingen seit 1997

Köbi, bald sind es 20 Jahre, seit Du das Amt des Fähnrichs für den Schützenverein Hettlingen übernommen hast. Freust Du Dich auf die neue Vereinsfahne?

Ja, sicher. Es ist ein grosser Stolz und eine Ehre für mich, das neue Banner zu präsentieren.

Die Herstellungskosten sind jedoch beträchtlich. Erstaunt es Dich, dass trotzdem eine grosse Mehrheit der Vereinsmitglieder hinter einer neuen Vereinsfahne steht?

Erstaunt? Wenn man an die Kosten denkt, vielleicht, aber man kann das Geld für Dümmeres ausgeben. Ich finde, zu einem gesunden Verein gehört eine Fahne als Wahrzeichen. Das hat auch mit Tradition zu tun.

Sicher gibt es aber Leute, die eine Vereinsfahne als alten Zopf bezeichnen. Ist das heute noch zeitgemäss?

Ja, eine Fahne repräsentiert den Verein und gehört seit jeher zum Schützenverein. Auch die Spendierfreudigkeit der Firmen, Einzelpersonen und der Gemeinde Hettlingen hat gezeigt, dass die Anschaffung von vielen Leuten unterstützt wird. Ein Einsatz der Fahne z.B. bei einem Absenden, welches für die Schützen die eigentliche Rangverkündung ist, gibt dem Anlass immer einen speziellen und feierlichen Rahmen.

Meist hängt eine Vereinsfahne irgendwo in einer Glasvitrine und wird nur an speziellen Anlässen hervorgeholt. Welche sind das beim Schützenverein Hettlingen?

Vereinsintern beim Absenden des Rickenbacher Verbandsschiessens. Dann für den Empfang der anderen Dorfvereine nach Eidgenössischen oder Kantonalfesten mit einem Umzug durch das Dorf. An Beerdigungen wird mit dem Fahnengruss dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Zu guter Letzt wäre noch das Spalierstehen an Hochzeiten, was zwar schon lange nicht mehr vorkam. Beim Schützenverein ist der Aufwand des Fähnrichs geringer als beim Turnverein zum Beispiel. Dort ist der Fähnrich mit Fahne meist an jedem Turnfest dabei.

Gibt es gewisse Bestimmungen und verankerte Traditionen für die Handhabung der Fahne?

Man sagt eher Spielregeln. Da geht es um das richtige Verhalten als Fähnrich, das richtige Schwingen und richtige Tragen und vieles mehr. Um das zu lernen, werden Kurse angeboten. Einen solchen habe ich auch besucht. Man lernt da, wie man ein «Ahti» schwingt oder alles über die Tragarten der Banner usw. Für den letzten Fahnengruss am Grab gibt es auch Regeln. Wichtig ist

da, dass man alles sehr gemächlich angeht und den Gruss langsam vollzieht.

Wächst man in diese Aufgaben hinein?

Ja, mit den Jahren kann man es ohne gross ins «Handbuch» zu schauen. Bei den Beerdigungen hängt es auch sehr davon ab, wie nah einem der oder die Verstorbene war.

Tauscht man sich mit dem Fähnrich der anderen Dorfvereine aus?

Nicht speziell, aber vor einem wichtigen Anlass nimmt man schon miteinander Kontakt auf. Es ist gar nicht immer so einfach mit mehreren Fahnen. Man muss z.B. auch aufpassen, dass man mit dem Fahnenspitzen nicht in eine andere Fahne sticht.

Welche Hettlinger Vereine besitzen denn noch eine Vereinsfahne?

Die Musikgesellschaft, der Turnverein und auch die Jugendriege haben je eine Fahne. Die Männerriege besitzt eine Standarte.

Zum Schluss noch die Frage über die Fähigkeiten eines Fähnrichs. Was muss ein guter Fähnrich können?

Er muss pflichtbewusst und vertrauenswürdig sein, wird ihm doch eine teure Vereinsfahne anvertraut. Er muss respektvoll und sorgfältig mit der Fahne umgehen können und einen guten Ordnungssinn haben. Nur so ist garantiert, dass eine Fahne jahrzehntelang in gutem Zustand bleibt. Dazu muss ein Fähnrich ein gutes Taktgefühl haben. Er muss den Schritt und das Schrittempo beim Marsch durch das Dorf im Griff haben.

Gibt es auch Frauen, die ein solches Amt ausüben?

Ja, und die Bezeichnung dafür ist ebenfalls Fähnrich.

Somit wäre auch das mit männlich und weiblich geklärt. Ich habe mir sagen lassen, dass man bei der Fahne immer in der weiblichen Form spricht. Die Vereinsfahne: sie ist also eine SIE, eine Lady sozusagen. Der Fähnrich darf daher ohne weiteres ein ER sein. Ich denke, unsere neue Vereinsfahne und der stolze Fähnrich werden bei der Einsetzung am 2. Mai 2015 ein schönes Paar sein. Wie an einer Hochzeit darf man gespannt sein, wie denn das Brautpaar aussehen wird.

Danke Köbi für dieses Gespräch.

Marlies Schwarz



Genuss und Gesang im Bistro Evergreen

Sie sind herzlich eingeladen zu Genuss und Gesang im Bistro Evergreen
Samstag, 21. März 2015 von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal Hettlingen
Singkreis-Frühjahrskonzert: «Zuhören und Mitsingen»

Chor mit musikalischen Köstlichkeiten		Zum Mitsingen für Jung und Alt	
I have a dream	Abba	De Hansjakobli + s' Babettli	Mani Matter
Money, Money, Money	Abba	De Sidi Abdel Assar	Mani Matter
Über 7 Brücken musst du geh'n	P. Maffay	I am sailing	Rod Stewart
Ewigi Liäbi	P. Bernhard	Marmor, Stein und Eisen ...	Deutscher
Siyahamba	Südafrika	My Bonnie is over the ocean	Ch. Pratt
Bajuschki baju	Russland	Aber dich gibt's nur einmal ...	Pit
May the road rise	Irland	Wenn eine tannigi Hose hät	O. Müller
Stets i Trure mues i lebe	Ostschweiz	Lueget, vo Berg... und andere	F. Huber

Gesangsauftritte: 14.00 Uhr, 15.15 Uhr und 16.30 Uhr

mit Häppchen, diversen Durstlöschern, Kaffee und Kuchen, zu realen Preisen!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und Parlieren in fröhlicher Gesellschaft!



Eines Abends ging **Wagner** in Sorrent spazieren. Einer der vielen Drehorgelspieler, der ihn kannte, setzte sofort eine Walze mit dem Brautzug aus «Lohengrin» ein und begann seine Orgel so schnell zu drehen, dass die Musik bis zur Unkenntlichkeit verhetzt wurde.

Zornig stürmte Wagner auf ihn zu, packte selbst die Drehorgel und drehte sie so langsam und bedächtig, dass der Chor im richtigen Tempo erklang. Dann gab er dem Alten ein gutes Trinkgeld mit der Weisung, immer in diesem Tempo zu spielen.

Am anderen Morgen hing an der Drehorgel ein Schild: «Schüler von Richard Wagner» (Anekdote)

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

Wir möchten Ihnen ganz herzlich danken für Ihre Spende, mit der Sie den Singkreis immer wieder unterstützen. Ihr Beitrag ist für uns eine grosse, wohlthuende Wertschätzung. Er ermöglicht uns auch, für besonders festliche Musik Instrumentalisten zu engagieren. Unter der Leitung von Eva Rüegg, unserer kompetenten, fröhlichen Dirigentin, singen wir mit viel Freude und Engagement. Nebst geistlicher Musik erarbeiten wir auch weltliches Liedgut. Deshalb werden wir Sie immer wieder «mit den schönsten Tönen» überraschen.

Wir singen für Sie – und mit Ihnen, wenn Sie mögen – am Samstag, 21. März (wie oben erwähnt) im Gemeindegemüesaal, sowie am Muttertag, 10. Mai um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Hettlingen. Weitere von uns musikalisch mitgestaltete Gottesdienste finden am Betttag (20. September) und an Weihnachten (25. Dezember) ebenfalls in der Kirche statt.

Wir grüssen Sie alle ganz herzlich mit einem grossen Dankeschön und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Brigitte Bhend und Karl Hintermüller

Uni Hockey

Turnier 2015

Samstag, 21. März 2015
ab ca. 16:00
MZH Hettlingen

Festwirtschaft und Barbetrieb

Mehr Infos und Anmeldung
online <http://eichmueliflizzer.ch/uni-hockey>
oder per E-Mail an matt73@hispeed.ch



Whisky und Schoggi

Samstag 28. März 2015, 19.00 bis 23.00 Uhr
in der Whisky Lounge, Schaffhauserstrasse 17

„wecken Sie Ihre Sinne und geniessen Sie
bei uns verschiedene exklusive Schoggi
und dazu zwei passende Whisky“

Reservation empfohlen unter: info@whiskylounge.ch

SCHLÄPFER

RADIO & TELEVISION GmbH

Ihr Fachgeschäft für beste Unterhaltungselektronik

Stadlerstrasse 10, 8472 Seuzach, Tel. 052 335 25 53, Fax 052 335 25 52
service@schlaepfer-multimedia.ch, www.schlaepfer-multimedia.ch

**Fassadenrenovierungen,
Aussenwärmedämmungen &
Kellerdeckendämmungen**

www.kurz-ag.ch

Neftenbach und Ellikon/Thur

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

*...Ihr Spezialist für
Fassadenrenovierungen...
...seit über 30 Jahren*



Samariterverein
Samariterverein Hettlingen

Nothilfekurs 2015, eNothelfer

Beabsichtigen Sie in nächster Zeit das Autofahren zu lernen? Dann denken Sie frühzeitig daran, den dazu notwendigen Nothilfekurs zu besuchen!

Aber auch all diejenigen, welche das Wissen über das richtige Verhalten bei einem Notfall erwerben oder auffrischen möchten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen

Kursdaten

Samstag, 11. April 2015, 8–12 Uhr und 13–16 Uhr

Kursort

Gemeindehaus, Stationsstr. 2 8442 Hettlingen

Kursinhalt

Verhalten bei einem Unfall
Alarmierung
Herzdruckmassage / Beatmung
Blutstillung
Verbrennungen

Das E-Learning (Fr.15.–) machen sie vorgängig zu Hause am Compi, bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.

Kurskosten

Fr. 120.– inklusive Ausweis und Kursunterlagen, die Kurskosten sind bar zu bezahlen

Kursleitung

Walter Jucker, vordere Gübelstrasse 1,
8442 Hettlingen, Tel. 052 316 19 50

Anmeldeschluss

Samstag, 4. April 2015

Anmeldung

auf unserer Homepage www.samariter-hettlingen.ch
oder bei Yvonne Jucker, Tel. 052 316 19 50

Wir erstellen einen Neubau und räumen daher unser Lager!

Landmaschinen • Motorgeräte • Kommunalmaschinen

Ausstellung

mit grosser



Versteigerung

von Ausstellungs-, Vorführ-, Gebrauchtmaschinen

Samstag, 28. März, 14 Uhr, Motorgeräte

Rasenmäher, Heckenscheren, Motorhacken, Kettensägen, Pumpen, Stromgeneratoren, Kehrmaschinen, Faltmoped, -velo, -dreirad etc.

15.30 Uhr, Landmaschinen

Dungstreuer, Kipper, Traktoren, Reifen etc.

Besichtigung: Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr
Bis Fr 1'000 Barzahlung

Ausstellung jeweils:

Freitag, 27. März, 14 - 18 Uhr

Samstag, 28. März, 10 - 18 Uhr

Sonntag, 29. März, 10 - 17 Uhr



Vögeli + Berger AG

052 316 14 21 www.voegeli-berger.ch
Vögeli + Berger AG, Schösslistrasse 4, 8442 Hettlingen

Pflanzenzeit!

Baumschule Pflanzencenter
Hettlingen
www.pflanzencenter.ch

TO DT

4	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	88	92	96	100
3	7	11	15	19	23	27	31	35	39	43	47	51	55	59	63	67	71	75	79	83	87	91	95	99
2	6	10	14	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54	58	62	66	70	74	78	82	86	90	94	98
1	5	9	13	17	21	25	29	33	37	41	45	49	53	57	61	65	69	73	77	81	85	89	93	97

Nur noch 10 Module frei!

**Es hett solangs hett ...
Nur noch 10 Module sind zu haben**

Unsere Spendenaktion für die Photovoltaikanlage auf Schulhaus A und Turnhalle endet am 31. März 2015. Ein grosser Erfolg, haben wir bis jetzt doch schon Spendenzusagen für 41'750 CHF.

Sagen doch auch Sie «ich bin dabei» und unterstützen Sie den Endspurt mit der Spende eines oder mehrerer Module.



Der Spendenbetrag pro Modul beträgt 260 CHF.

Pro gespendetes Modul kann ein Name angegeben werden, der für 25 Jahre auf einer Spendentafel am jeweiligen Gebäude angebracht wird. Das Formular für die Spendenzusage und alle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage www.ee-hettlingen.ch. Sie können das ausgefüllte Formular entweder eingescannt an unsere Mail-Adresse info@ee-hettlingen.ch oder an unsere Post-Adresse (steht auf dem Formular oben rechts) senden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Übrigens: Die Anlage wird im März realisiert und liefert dann bereits ab April Strom. Damit wird in Zukunft rund 65% des Stromes den die Schule verbraucht durch die beiden Photovoltaikanlagen erzeugt. Ein toller Beitrag zur Energiewende.

**Ein Angebot vom Verein:
Wenn für alle 10 Module bis 31.3.15 Spendenzusagen vorliegen, lösen wir zwei Module aus und übernehmen den Spendenbetrag.**

HETTLINGER
Ferienprogramm



Frühling 2015

Anmeldung
7. – 15. März 2015

Bezahlung + Kursbestätigung
Samstag 28. März 2015
09.00 – 11.00 Uhr
Foyer der Mehrzweckhalle
in Hettlingen

Spielregeln

Zielgruppe

Das Ferienprogramm ist für Hettlinger Kinder zwischen 4 und 16 Jahren organisiert worden.
Kinder, welche nicht in Hettlingen wohnen, können grundsätzlich an den Kursen teilnehmen, haben aber keine Priorität.

Alter

Die Kinder werden entsprechend der Schulklasse eingeteilt.
Im Frühling müssen die Kinder in der entsprechenden Klasse sein.
Im Sommer müssen sie nach den Ferien in diese Klasse wechseln.

Anmeldung

Melden Sie sich direkt online unter www.familienverein-hettlingen.ch an oder füllen Sie ein Anmeldeformular aus und senden dies an eine der unten stehenden Adressen.

Achtung

Für jedes Kind muss ein eigenes Anmeldeformular ausgefüllt werden! Das Formular finden Sie auf unserer Internetseite oder am Ende des Kursprogramms.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Anmeldungen werden in einem ersten Schritt in der Reihenfolge ihres Eingangs und in einem zweiten Schritt nach Verfügbarkeit zugeteilt; d.h.: die Kurse unter 1. Zuteilung werden nach dem Eingangsdatum direkt zugeteilt und die Kurse unter 2. Zuteilung werden **nach Anmeldeschluss** je nach Verfügbarkeit, wieder nach Eingangsdatum zugeteilt.

Bei Angabe einer E-Mail Adresse erhalten Sie vor dem Zahltag eine Informations-Mail über die definitiv gebuchten Kurse und die entsprechenden Kosten. Diese Mail ist keine Kursbestätigung und berechtigt nicht, an den Kursen teilzunehmen! Die Kursbestätigung erhalten Sie nur am

Zahltag.

Bei zu geringer Nachfrage eines Kurses kann es sein, dass dieser abgesagt wird.

Ansonsten gilt:
Ist ein Kurs ausgebucht und eine Teilnahme nicht möglich, erhalten Sie diese Information am Tag der Bezahlung.
Wir danken schon heute für Ihr Verständnis.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist auf der Titelseite ersichtlich.

Kontaktdaten

Vreni Kaspar	Tanja Fuchs	Monika Hölzel
Im Herenbäumen 30	Im Herenbäumen 23	Scheidwegstrasse 5
8442 Hettlingen	8442 Hettlingen	8442 Hettlingen

Bezahlung und Kursbestätigung

Der Termin ist auf der Titelseite ersichtlich.

Ausserhalb dieser Zeiten werden keine Zahlungen entgegengenommen!
Bei Verhinderung kann die Bezahlung durch eine Drittperson erfolgen.
Am Zahltag besteht die Möglichkeit, noch freie Kursplätze zu belegen.

Sobald das Kursgeld bezahlt ist, gilt die Teilnahme als definitiv und Sie erhalten eine Quittung, welche gleichzeitig als Kursbestätigung gilt.

Strafgebühr für nicht pünktliche Bezahlung: CHF 5.- !

Abmeldungen

Ist ein angemeldetes Kind an der Teilnahme verhindert, besteht kein Anspruch auf eine Rückvergütung des Kursgeldes.

Ausnahme: Bei Vorweisung eines Arztzeugnisses kann das Kursgeld abzüglich der Administrationsgebühr von 2 Franken zurückerstattet werden. Ausgeschlossen sind bereits gekaufte ÖV-Billets.

Es hat in jedem Fall bei der Kursleitung eine Abmeldung zu erfolgen.

Allgemeines

Jedes Kind muss die Kursbestätigung dem Kursleiter vorweisen.

Bei Fragen zu den angebotenen Kursen wenden Sie sich bitte direkt an den angegebenen Kursleiter.

Wird ein Kurs kurzfristig annulliert, werden die Teilnehmer benachrichtigt und sie erhalten das Kursgeld, abzüglich Administrationsgebühr, durch den verantwortlichen Kursleiter zurückerstattet.

Teilnehmerlisten

Ein paar Tage nach dem Zahltag werden die Teilnehmerlisten unter www.ferienprogramm-hettlingen.ch veröffentlicht. Somit ist die Möglichkeit gegeben, Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Fotos

Für unsere Internetseite können die Kinder während eines Kurses fotografiert werden; zudem veröffentlichen einige Kursleiter Fotos auf ihrer Internetseite. Falls Sie als Eltern dies ablehnen, bitten wir Sie um einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeformular.

Versicherung

Sie sind bei uns nicht versichert!
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei Unfällen lehnen die Veranstalter jede Haftung ab.

Vielen Dank

Wir danken ganz herzlich allen Kursanbietern, ohne die wir nie ein so vielseitiges Programm hätten zusammenstellen können. Auch der Primarschule, der Gemeinde, dem Elterntreff und der Hettlinger-Zytig danken wir herzlich für ihre Unterstützung!

Wir wünschen allen viel Vergnügen beim Ferienprogramm!

Das Organisationskomitee
Vreni Kaspar, Tanja Fuchs, Monika Hölzel

Kursübersicht

1. Ferienwoche (20. – 24.04.15)

Kurs-Nr.	Kursname	Alter	Tag	Seite
K001	Unterwegs, aber sicher – Be streetwise! Selbstbehauptung für Boys und Girls	1. – 3. Klasse	Mo	2
K002	Dekorative Drahtkugel	ab 3. Klasse	Di	2
K003	Dekorative Drahtkugel	ab 3. Klasse	Di	2
K004	Aufdrucken von Mustern, auf Stoff und Papier	4. – 6. Klasse	Do	2
K005	Pony Erlebnisse für die Kleinen	1. Kiga – 2. Klasse	Do	2
K006	Abenteuer Wunderland	ab 1. Kiga	Fr	3
K007	Kleiner Kräutergarten	ab 1. Kiga	Sa	3
K008	Kleiner Kräutergarten	ab 1. Kiga	Sa	3

2. Ferienwoche (27. – 30.04.15)

Kurs-Nr.	Kursname	Alter	Tag	Seite
K009	Klettern	ab 2. Klasse	Mo	3
K010	Farbenfrohe Stele	ab 1. Klasse	Di	3
K011	Farbenfrohe Stele	ab 1. Klasse	Di	3
K012	Technorama – Den Tätern auf der Spur – CSI Classic	ab 2. Klasse	Mi	3
K013	Muttertagsbasteln	ab 1. Kiga	Mi	3
K014	Muttertagsbasteln	ab 1. Kiga	Do	3

1. Ferienwoche (20. – 24.04.15)

Unterwegs, aber sicher - Be streetwise! Selbstbehauptung für Boys und Girls		Kurs-Nr.: K001
Mo, 20.04.15	09:00 – 12:00 Uhr	1. – 3. Klasse
Was machst Du, wenn Dir jemand den Weg versperrt? Wenn Dich jemand, den Du nicht kennst, anspricht? Wenn Dir jemand nachgeht? Trainiere mit uns in der „Bronx“ der Sicherheits Arena Winterthur!		
Mitnehmen	Bequeme Kleidung, Turnschuhe	
Hinweis	Die Eltern sind eingeladen, sich eine Viertelstunde vor Trainings-Ende das Ergebnis auf Video anzusehen.	
Treffpunkt	Sicherheits Arena Winterthur, Lagerplatz 28, 1. Stock, 8400 Winterthur	
Preis	72.– inkl. Getränke und Snacks	
Teilnehmer	Min. 5	Max. 12
Leitung	Yourpower Kriminalprävention AG, Lagerplatz 6, 8400 Winterthur, 052 202 91 65, info@yourpower.ch	

Dekorative Drahtkugel		Kurs-Nr.: K002
Di, 21.04.15	09:00 – 11:00 Uhr	ab 3. Klasse
Aus Draht wickeln wir eine Kugel mit Schlaufen. Diese wird dann mit schönen Bändern und Perlen verziert.		
Mitnehmen		
Hinweis	Znüni ist inbegriffen	
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon	
Preis	24.– inkl. Material	
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch	

Dekorative Drahtkugel		Kurs-Nr.: K003
Di, 21.04.15	13:30 – 15:30 Uhr	ab 3. Klasse
Aus Draht wickeln wir eine Kugel mit Schlaufen. Diese wird dann mit schönen Bändern und Perlen verziert.		
Mitnehmen		
Hinweis	Zvieri ist inbegriffen	
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon	
Preis	24.– inkl. Material	
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch	

Aufdrucken von Mustern, auf Stoff und Papier		Kurs-Nr.: K004
Do, 23.04.15	08.30 – 17.00 Uhr	4. – 6. Klasse
Anhand von diversen Alltagsgegenständen und Abfallmaterial (z.B.: Knöpfe, Büroklammern, Verpackungsmaterial, Schnur und vielem mehr...), erstellst Du Dir selber einen eigenen Druckstempel. Spielerisch und lustvoll entstehen so selbst entworfene Muster, welche auf Papier und Stoff gedruckt werden. Erwecke Deinen alten Schal, Dein Kissenbezug, Geschenkpapier...mit Deinem persönlichen Aufdruck zu neuem Leben.		
Mitnehmen	Malschürze oder altes Hemd, Eigene Gegenstände zum Bedrucken, wie Schal, T-Shirt, Kissenbezug, etc.	
Hinweis	12:00 - 13:00 Uhr, 1 Stunde Mittagspause	
Treffpunkt	Werkraum, Schule Hettlingen	
Preis	17.–	
Teilnehmer	Min. 4	Max. 10
Leitung	Yvonne Giger Kern, Stationsstrasse 30, Hettlingen 079 754 86 02	

Pony Erlebnisse für die Kleinen		Kurs-Nr.: K005
Do, 23.04.2015	14:00 – 16:30 Uhr	1. Kiga – 2. Klasse
Auf unserem Bauernhof leben fünf Shetland-Ponys, die gerne mit Kindern zusammen sind. Du lernst sie kennen, darfst sie bürsten, striegeln und frisieren. Wir machen sie für den Ausritt in der Natur bereit und du übst, wie man ein Pony selber führen kann.		
Mitnehmen	Gute Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung (keine Sandalen und kurze Hosen), wenn vorhanden Velo- oder Reithelm. Der Zvieri mit Getränken ist inbegriffen	
Hinweis	Bei vielen Anmeldungen kann der Kurs zusätzlich am Do 30.04.2015 durchgeführt werden. Bitte bei Anmeldungen vermerken ob es an beiden Daten passt!	
Treffpunkt	Auf dem Bauernhof direkt bei den Ponys am Stall	
Preis	22.–	
Teilnehmer	Min. 2	Max. 8
Leitung	Bauernhof Familie Bea und Gody Sigg, Dorfstr. 2, 8452 Adlikon bei Andelfingen, 079 / 316 77 22	

Abenteuer Wunderland		Kurs-Nr.: K006	
Fr, 24.04.15	10:15 – 16:00 Uhr	ab 1. Kiga	
Hier kannst Du Dich austoben! Klettertürme, Rutschbahnen, Karussells, Hüpfburgen und verschiedene Trampoline warten darauf, von Dir erobert zu werden.			
Mitnehmen	Lunch, Getränk, ev. Grätschüeli		
Hinweis	Der Spielbereich darf nur in Socken oder mit „Grätschüeli“ betreten werden.		
Treffpunkt	10.15 Uhr bei der Gemeinde Hettlingen		
Preis	20.--		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 12	
Leitung	Vreni Kaspar, 079 947 46 08		

Farbenfrohe Stele		Kurs-Nr.: K011	
Di, 28.04.15	13:30 – 15:30 Uhr	ab 1. Klasse	
Aus verschiedenen Materialien stellen wir eine farbenfrohe Stele mit Steinsockel zusammen. Als Abschluss oben setzen wir einen kleinen farbigen Topf welcher bepflanzt werden kann. Grösse ca. 60 cm. Für drinnen und draussen.			
Mitnehmen	Zvieri ist inbegriffen		
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon		
Preis	36.-- inkl. Material		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6	
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch		

Kleiner Kräutergarten		Kurs-Nr.: K007	
Sa, 25.04.15	09:00 – 11:30 Uhr	ab 1. Kiga	
Die Kinder gestalten ein kleines Kistchen und 3 Tontöpfe in welche die Kräuter gepflanzt werden können. Ebenfalls basteln wir ein Namensschild für die Kräuter. So haben Sie zu Hause danach immer frische Kräuter im eigenen Mini-Kräutergarten.			
Mitnehmen	Znüni ist inbegriffen		
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon		
Preis	34.-- inkl. Material		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6	
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch		

Technorama – Den Tätern auf der Spur – CSI Classic		Kurs-Nr.: K012	
Mi, 29.04.15	09:45 – 16:30 Uhr	ab 2. Klasse	
Welche Spuren hinterlassen wir, wenn wir uns in einem Raum aufhalten? Wie kann man mit diesen winzigen Puzzlesteinen einen Kriminalfall lösen? Wie geht die Polizei vor? Würden wir Falschgeld erkennen, oder gar einen gefälschten Ausweis? Im Workshop „Dem Täter auf der Spur – CSI Classic“ geht es um die klassischen Tatortspuren, wie Fingerabdrücke und weitere Mikrosuren. Ausserdem widmen wir uns der Sicherheit von Dokumenten und Banknoten			
Mitnehmen	Lunch, Zvieri und Getränke		
Treffpunkt	09.45 Uhr bei der Gemeinde Hettlingen		
Preis	45.--		
Teilnehmer	Min. 7	Max. 20	
Leitung	Tanja Fuchs 079 283 99 10		

Kleiner Kräutergarten		Kurs-Nr.: K008	
Sa, 25.04.15	14:00 – 16:30 Uhr	ab 1. Kiga	
Die Kinder gestalten ein kleines Kistchen und 3 Tontöpfe in welche die Kräuter gepflanzt werden können. Ebenfalls basteln wir ein Namensschild für die Kräuter. So haben Sie zu Hause danach immer frische Kräuter im eigenen Mini-Kräutergarten.			
Mitnehmen	Zvieri ist inbegriffen		
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon		
Preis	34.-- inkl. Material		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6	
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch		

Muttertagsbasteln		Kurs-Nr.: K013	
Mi, 29.04.15	14:00 – 16:00 Uhr	ab 1. Kiga	
Die Kinder gestalten ein schönes Muttertagsgeschenk. Was wir machen bleibt geheim.			
Mitnehmen	Zvieri ist inbegriffen		
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon		
Preis	27.-- inkl. Material		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6	
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch		

2. Ferienwoche (27. – 30.04.15)

Klettern		Kurs-Nr.: K009	
Mo, 27.04.15	10:15 – 15:00 Uhr	ab 2. Klasse	
Gehst Du gerne die Wände hoch? Dann bist du in der Kletterhalle richtig! Die erste Stunde verbringen wir mit einem Instruktor, der uns zeigt wie man richtig klettert. Anschliessend kannst Du Deine Kräfte in der Boulderhalle beweisen oder Dich durch den Seilpark hangeln.			
Mitnehmen	Lunch, Getränk		
Hinweis			
Treffpunkt	10.15 Uhr bei der Gemeinde Hettlingen		
Preis	30.--		
Teilnehmer	Min. 5	Max. 12	
Leitung	Vreni Kaspar, 079 947 46 08		

Muttertagsbasteln		Kurs-Nr.: K014	
Do, 30.04.15	09:00 – 11:00 Uhr	ab 1. Kiga	
Die Kinder gestalten ein schönes Muttertagsgeschenk. Was wir machen bleibt geheim.			
Mitnehmen	Znüni ist inbegriffen		
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon		
Preis	27.-- inkl. Material		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6	
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch		

Farbenfrohe Stele		Kurs-Nr.: K010	
Di, 28.04.15	09:00 – 11:00 Uhr	ab 1. Klasse	
Aus verschiedenen Materialien stellen wir eine farbenfrohe Stele mit Steinsockel zusammen. Als Abschluss oben setzen wir einen kleinen farbigen Topf welcher bepflanzt werden kann. Grösse ca. 60 cm. Für drinnen und draussen.			
Mitnehmen	Znüni ist inbegriffen		
Treffpunkt	Art on, Diessenhoferstr. 2, 8466 Trüllikon		
Preis	36.-- inkl. Material		
Teilnehmer	Min. 2	Max. 6	
Leitung	Sabrina Geissler, 079 778 73 66, www.art-on.ch, info@art-on.ch		

Anmeldung Ferienprogramm

(Bitte pro Teilnehmer ein separates Formular ausfüllen)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____ Geb.-Datum: _____

E-Mail: _____ Kiga: _____ Schulklasse: _____

Neu:

Bitte geben sie bei Kursen, die an mehreren Daten durchgeführt werden, ein Ersatz-Datum an. Somit haben wir die Möglichkeit Kurse, die die Mindestteilnehmerzahl nicht erfüllen, zusammen zu legen.

1. Zuteilung

1. Kursname		Kurs-Nr.		Ersatz-Datum	
-------------	--	----------	--	--------------	--

2. Zuteilung

1. Kursname		Kurs-Nr.		Ersatz-Datum	
2. Kursname		Kurs-Nr.		Ersatz-Datum	
3. Kursname		Kurs-Nr.		Ersatz-Datum	

Bemerkungen

Ich habe die Spielregeln gelesen und erkläre mich damit einverstanden.
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Notfallnummer: _____

Bitte geben Sie die Telefonnummer an unter der Sie tagsüber am besten erreichbar sind. (Mobile)

Anmeldung schriftlich bis **Sonntag, 15. März 2015** an:

Vreni Kaspar
Im Herenbäumen 30
8442 Hettlingen

Tanja Fuchs
Im Herenbäumen 23
8442 Hettlingen

Monika Hölzel
Scheidwegstrasse 5
8442 Hettlingen

Online-Anmeldung unter www.familienverein-hettlingen.ch

Es werden keine telefonischen Anmeldungen entgegengenommen.

Senioren-Theaternachmittag

Verschiedene Pro Senectute-Ortsvertretungen aus den umliegenden Gemeinden haben sich zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, die jeweils in Seuzach zu einem Senioren-Theaternachmittag einlädt. Die Ortsvertretung Hettlingen hat sich angeschlossen.

Wir freuen uns, die Hettlinger Seniorinnen und Senioren am

- **Donnerstag, den 19. März 2015, 14.00 Uhr,**
ins Zentrum Oberwis, Seuzach,

zu einem vielversprechenden Kulturnachmittag einzuladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für das Kuchenbuffett erhoben; einzig der Kaffee muss bezahlt werden.

Aus organisatorischen Gründen bitte um **Anmeldung bis Mittwoch, 11. März 2015**, an Romi Staub, Tel. 052 316 16 11 (mit Combox). Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. *Romi Staub*

Umfrage-Ergebnis über Ergänzungsangebot zum Mittagstisch für Senioren

(Hettlinger Zytig Nr. 1, vom 6.2.2015)

Über diese Umfrage ist schnell berichtet: Bis zum Redaktionsschluss ist bei der Orts-Vertretung keine einzige Meldung eingegangen. Ich danke der Projektgruppe für ihre gut gemeinte Idee, für die derzeit leider keine Bedürfnisse vorhanden sind.



Pro Senectute Seuzach und umliegende Gemeinden **Kultur am Nachmittag**

Donnerstag, den 19. März 2015, 14.00 Uhr
Im Saal Zentrum Oberwis, Seuzach



„Mit eus uf kein Fall“

Das Stück handelt von drei rüstigen Schwestern, welche zusammen in einer Villa leben und ihr Leben geniessen. Dies stösst Dora immer mehr auf und sie versucht, mit einem fiesem Trick an das Haus zu kommen. Aber so was macht man mit den Damen Haberstrich nicht, sie lassen sich nicht anlügen und aus dem Haus jagen.

mit der Seniorenbühne Zürich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldungen bitte bis
Mittwoch, den 11. März 2015,
an Romi Staub, Tel. 052 316 16 11



Auf dem Aemtlertweg nach Kappel am Albis

Mittwoch, 25. März 2015

Treffpunkt 08.40 Uhr Bahnhof Hettlingen

Nach dem Kafi wandern wir Dorfauswärts am alten Industriegebiet mit der Seidenweberei Weisbrod vorbei. Durch Feld und Wald erreichen wir auf guten Wegen den Weiler Näfenhüsern. Unweit davon wandern wir ums Kloster Kappel. In Uerzlikon kehren wir ein. Gestärkt wandern wir dem Häglimoos entgegen. Nach dem Grünwald führt uns eine Unterführung unter der Autobahn durch zum Bahnhof.

Marschzeit	2 ½ Std.
Hinweg	Hettlingen – Thalwil – Hausen am Albis
Rückweg	Knonau – Zürich – Hettlingen
Kaffetrinken	Rest. Schöneegg Hausen
Mittagessen	Rest. Lindenhof Uerzlikon
Durst löschen	aus dem Rucksack
Abfahrt	08.48 Uhr Hettlingen 09.11 Uhr Winterthur
Ankunft	Winterthur 17.24 Uhr Hettlingen 17.48 Uhr
Kosten	ca. Fr. 12.50, Unkosten Fr. 5.–
Versicherung	ist Sache der Teilnehmenden
Tourenleitung	Klär Lauener
Anmeldung	Dienstag, 12.00 Uhr, Tel. 052 316 17 35

Sins – Knonau – Baar

Mittwoch, 11. März 2015

Treffpunkt 07.40 Uhr Bahnhof Hettlingen

Nach dem Kaffeehalt in Sins beginnt die Wanderung. Schon nach fünf Gehminuten sind wir an der Reuss, welche wir auf einer geschichtsträchtigen Holzbrücke überqueren.

Durch ausgedehnte Wälder erreichen wir das Kloster Frauental. Weiter geht's leicht ansteigend ins Knonaueramt. In Knonau selbst halten wir Mittagsrast. Nun folgt das aussichtsreichste Stück der Wanderung. Vor uns das Häglimoos, dahinter der See und die Rigi. Bald sind wir in Blickensdorf, wo uns der Bus zum Bahnhof Baar bringt.

Wanderung	vormittags 2 Std. nachmittags 2 Std.
Hinfahrt	Hettlingen – Winterthur – Zürich – Rotkreuz – Sins
Rückfahrt	Baar – Zürich – Winterthur – Hettlingen
Kaffee/Gipfeli	Landgasthof Löwen Sins
Mittagessen	Peters Freihof Knonau
Zwischen- verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt/ Ankunft	Bahnhof Hettlingen 07.48 Uhr Bahnhof Hettlingen 18.11 Uhr
Ausrüstung	gutes Schuhwerk, ev. Regenschutz
Billett	Kollektiv-Halbtax, ca. Fr. 24.–, UKB Fr. 5.–
Versicherung	ist Sache der Teilnehmenden
Anmeldung	bis Dienstag, 10. März 2015, 12.00 h Max Ziegler, Tel. 052 316 16 45 postmags@bluewin.ch



Fraue Z'Morge

**Mittwoch, 8. April 2015 von 09.00 – 11.00 Uhr
im Gemeindehaus**

Benützen Sie die Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz unter Frauen. Für nur 5 Franken können Sie bei uns selbstgebackenen Zopf oder feines Brot vom Beck mit Butter und Konfi essen und Kaffee oder Tee trinken soviel sie wollen. **Natürlich sind Sie auch herzlich willkommen falls Sie nicht Mitglied sind im Frauenverein.**

Wir freuen uns auf viele hungrige Frauen.

Der Vorstand

Besichtigung der Quellenhof Stiftung, Winterthur

Wir fahren mit dem Privatauto von Hettlingen nach Winterthur, wo wir in der Quellenhof Stiftung in Winterthur erwartet werden. Wahrscheinlich haben sie alle schon von der Quellenhof Stiftung gehört. Was aber steckt wirklich hinter dieser Stiftung? Nach einer knapp 2-stündigen Führung durch Werkstätten und Verkaufsladen und der Vorstellung mit Hilfe eines Filmes werden wir sicher klüger sein. Nach der Führung offeriert uns die Quellenhof Stiftung im eigenen KafiMüli noch einen Zvieri. Auch bekommen wir im Verkaufsladen bestimmt Gelegenheit das eine oder andere zu kaufen. Ich freue mich sie alle zu dieser interessanten Besichtigung begrüßen zu dürfen.

Datum	Dienstag, 17. März 2015
Treffpunkt	13.30 Uhr Bahnhof Hettlingen (wir fahren mit Privatautos)
Dauer Führung	14.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr
Kosten	Jede Teilnehmerin bezahlt der jeweiligen Chauffeuse einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.–. Die Besichtigung der Quellenhof Stiftung ist kostenlos!
Mitmachen	Können Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenvereins
Anmeldeschluss	Freitag, 6. März 2015

Der Vorstand

Anmeldung für die Besichtigung der Quellenhof Stiftung in Winterthur

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Tel. Nr. _____

- ich stelle mich als Chauffeur zur Verfügung
- ich würde gerne mitfahren

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 6. März 2015 an:
Elsbeth Senn, Speerweg 2, 8442 Hettlingen,
Tel. 052 316 23 48

Spatz – ein «Allerweltskerl» wird Vogel des Jahres 2015



Beim Haussperling, dem Vogel des Jahres 2015, imponieren Männchen mit einem grossen schwarzen Brustlatz den Weibchen am meisten. (Foto: Mathias Schäf)

Auf den ersten Blick mag es erstaunlich erscheinen: Der Haussperling ist vom SVS/BirdLife Schweiz zum Vogel des Jahres 2015 gewählt worden. Doch die vermeintliche «Allerweltsart», die als hoch anpassungsfähig gilt, ist in manchen Gebieten der Schweiz in den letzten dreissig Jahren in ihrem Bestand um 20 bis 40 % zurückgegangen. Die Wahl zum Vogel des Jahres soll darauf aufmerksam machen, dass mehr Natur im Siedlungsraum für den Haussperling, wie für viele andere Arten, nötig ist.

«Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach». Das alte Sprichwort sagt viel über den Ruf des Haussperlings aus: Der Spatz steht für das Alltägliche, für das Gewöhnliche. Wurde er in der Antike noch verehrt, galt er mit der Zeit als Schädling, ja fast schon als Plage. Ursprünglich in Asien und dem Mittelmeerraum beheimatet, ist der Haussperling (*Passer domesticus*) heute bis auf wenige Ausnahmen auf der ganzen Welt anzutreffen. Er folgte dem Menschen und ist als anpassungsfähiger Kulturfolger überall dort anzutreffen, wo er Nist- und Nahrungsmöglichkeiten vorfindet; in Dörfern, Gärten aber auch in Stadtzentren.

Schimpfen wie ein Rohrspatz?

Der 14 bis 16 Zentimeter grosse Vogel lebt gerne in Gesellschaft mit seinesgleichen. Und er liebt es zu baden, sei es in einem Staubloch oder in seichem Wasser. Der Haussperling gehört zur Art der Singvögel. Zugegeben: Sein Gesang ist nicht gerade betörend, sondern oft eher ein monotones Tschirpen. Häufig schimpft und zetert er auch lautstark. An dieser Stelle sei aber ein alter Irrtum aufgeklärt: Bei der Redensart «Schimpfen wie ein Rohrspatz» ist nicht der eigentliche Spatz gemeint, sondern der Gesang der Rohrhammer (im Volksmund «Rohrspatz»), die im Schilf versteckt unvermittelt und ziemlich laut «loswettern» kann.

Zunehmende Wohnungsnot

Die moderne Bauweise bietet für den Spatz leider immer weniger geeignete Nistplätze. Bei Renovationen von alten Häusern werden Nischen oft verschlossen. Der Haussperling gerät damit zunehmend in Wohnungsnot. Zudem bietet die Aussenraumgestaltung mit immer mehr versiegelten Flächen und vielen exotischen Pflanzen deutlich weniger Nahrung in Form von Insekten und Sämereien. Dies führt dazu, dass die Bestände des Haussperlings in vielen europäischen Ländern abnehmen. In England musste die Art sogar in die Rote Liste der gefährdeten Vogelarten aufgenommen werden. In der Schweiz sind die Bestände seit 1980 gebietsweise um 20 bis 40% zurückgegangen.

Botschafter für mehr Natur im Siedlungsraum

Mit einfachen Massnahmen kann dem Hausspatz geholfen werden. Wichtig ist es, bei Renovationen die Einschluflöcher und Brutnischen zu erhalten oder durch Nisthilfen zu ersetzen. Mit Blumenwiesen, einheimischen Büschen und Sträuchern kann das Nahrungsangebot in Form von Sämereien und Insekten in Gärten und öffentlichen Räumen wieder erhöht werden. Von diesen Massnahmen profitiert nicht nur der Haussperling, sondern allgemein die Biodiversität im Siedlungsraum.

Naturschutzverein Hettlingen, www.nvhettlingen.ch



Save the date!

Am Samstag, 11. April 2015 findet wieder die alljährliche «Frühlingsputzete» mit Zvieri statt. Gross und Klein sind bei der «Fötzeli-Sammelaktion» in und um Hettlingen willkommen.

wintimmo

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Yves Hartmann Kurt Nef Michael Hofer



Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf / Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG, Theaterstrasse 29,
8401 Winterthur, Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch



Keller
GmbH
Gartengestaltung
Gartenpflege
8442 Hettlingen
052 316 32 01 • 079 636 90 21

**Genessen Sie Ihren Garten...
...überlassen Sie uns die Arbeit!**

www.keller-gartengestaltung.ch

Mitglied Jardin/Suisse

HAUSTECHNIK

TREPP

SANITÄR www.trepp.ch **HEIZUNG**
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH



malen/tapezieren
verputzen
Altbau-
sanierungen

Sascha Dietiker Eidg. dipl. Malermeister
8442 Hettlingen Tel. 052 301 18 85 www.maler-dietiker.ch



www.meredian.ch

Fantastische Angebote für Ihren Sprachaufenthalt!

MEREDIAN
Für Sprachreisen und Ferien

Ihre Fachleute für

Daten + Print

**Drucken Sie
wie noch nie.**

OPTIMO service

Optimo Service AG
Daten+Print
Schützenstrasse 1
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 52 262 45 95
www.datenundprint.com

ELPAG

sorgt für Spannung

Tössfeldstrasse 37
Tel. 052 212 33 44
info@elpag.ch



8406 Winterthur
Fax. 052 212 33 43
www.elpag.ch

24h-Service EDV - Netzwerk
Elektroplanung Telekom
Elektroinstallationen Multimedia
Elektrokontrollen Sicherheitssysteme



Lotus Kosmetik
— Nadine Gebert —

Stationsstrasse 24 • 8442 Hettlingen • tel: 052 301 11 79
mail: info@lotus-kosmetik.ch • www.lotus-kosmetik.ch



KSP Treuhand GmbH

Buchhaltung, Steuern- und Unternehmensberatung

Kompetent - Seriös - Professionell

KSP Treuhand GmbH
Schaffhauserstrasse 24
CH-8442 Hettlingen

Tel: +41 52 301 13 30
info@ksp-treuhand.ch
www.ksp-treuhand.ch

Jugendarbeit und informelles Lernen

Die Bildungsdiskussion wird derzeit von zwei Themen befeuert. In der schulischen Bildungsdebatte dominiert – als Folge der Schulleistungsuntersuchungen wie z.B. PISA, die Frage nach dem «Output» des Schulsystems. Das zweite bildungspolitische Thema setzt bei der Feststellung an, dass Bildung keineswegs ausschliesslich an die Institution Schule gebunden ist. Neben Schule gibt es eine Vielfalt von Bildungsorten und Lernwelten für Jugendliche. In diesen Bildungsorten lernen Jugendliche informell. «*Informell ist danach jenes Lernen, das seinen Platz ausserhalb formaler Institutionen oder nonformal organisierter Prozesse hat und auch nicht von dieser Seite finanziert wird*». (Watkins&Marsick)

Einer dieser Bildungsorte in dem informelles Lernen möglich ist – findet sich in der Jugendarbeit. Ein Lernort ist zum Beispiel der Jugendtreff. Hier treffen und begegnen sich gleichaltrige in Gruppen. In diesen Gruppen werden eigenständig Netze sozialer Beziehungen aufgebaut und etabliert. Sie helfen Jugendlichen den Übergang von der Herkunftsfamilie in die Selbständigkeit zu meistern. Gleichaltrigengruppen (oder auch Peergrups genannt) sind Gruppen die sich freiwillig zusammen tun. Sie werden durch ähnliche Lebenssituationen und gemeinsam geteilte Erfahrungen oder Aktivitäten bestimmt. Eng verknüpft sind diese Gleichaltrigengruppen auch an andere Lernorte – wie Schule, Vereine oder Jugendverbände. In diesen Gruppen von Gleichaltrigen werden zum einen Lernprozesse angeregt, zum anderen werden dort eigene inhaltliche Interessen geweckt. Zudem werden altersgemässe Entwicklungsaufgaben die anstehen, angegangen. Die Entwicklung der Ich-Identität, der Umgang mit sich Selbst und der Aufbau von sozialen Beziehungen im Hinblick auf die eigene Selbständigkeit und dem Bestreben sich selbst zu organisieren. Im späteren Jugendalter kommt die berufliche Orientierung, Planung der eigenen Zukunft und gesellschaftliche Teilhabe hinzu. Für Gleichaltrigengruppen ist die Peergroup ein neues Bezugssystem, welches bei der Ablösung vom Elternhaus unterstützend wirkt. Sie bietet Jugendlichen einen Ort in dem sie emotional, sozial und personal getragen und gestützt werden. Hier werden soziale Kompetenzen der Konfliktbewältigung und Aushandlung erworben, sowie Strategien sich selbst zu behaupten entwickelt. Gelernt wird in diesen Gleichaltrigengruppen auf informellem Wege. Die Auseinandersetzung findet auf gleichberechtigtem Niveau statt, die Teilnahme ist freiwillig und meist findet sie nebenher, ungeplant und implizit statt. Gelernt wird hier vom

Gegenüber durch konkretes Handeln unter realen Bedingungen. Diese Form des informellen Lernens kann sich auf gemeinsame Aktivitäten beziehen, in der Interaktion, den Erfahrungsaustausch, aber auch in der Konfrontation. Im Schutz der eigenen Gruppe können Jugendliche hier in die Auseinandersetzung mit den gelebten Werten der eigenen Familie gehen und neue Werthaltungen erproben. Gespielt werden sie von den Jugendlichen ihrer Gruppe. In diesem Prozess werden die eigenen Denk – und Handlungsmuster überprüft, hinterfragt, modifiziert, bestätigt oder verworfen. In Gang gesetzt wird über die Peergroup das Bewusstsein über die eigenen Werteinstellung, Vorlieben und persönliche Interessen und Vorlieben. Diese gruppenspezifischen Prozesse sind vorab Beziehungsprozesse. Sie laufen in der Regel unbewusst, sehr beiläufig und vor allem unformatiert. Dieses Sich-auseinandersetzen mit Gleichaltrigen und demnach Gleichrangigen erfordern ein hohes Mass an Kooperations-, Verhandlungs- und Kritikfähigkeit, denn es sind Auseinandersetzungen die auf Augenhöhe stattfinden.

In der Jugendarbeit, die die Räume, die Gelegenheit und die Chance auf informelles Lernen bieten kann, werden Jugendliche in diesen Lernprozessen begleitet und gefördert.

Claudia Scholz

Literaturempfehlung für Neugierige:

Rauschenbach, T. : Informelles lernen im Jugendalter
Hans-Uwe Otto: Die andere Seite der Bildung empfohlen

Nächstes Thema:

Jugendarbeit und informelles Lernen vor Ort

Ihr Qualitätsbetrieb
für sämtliche
Maler- und Tapezierarbeiten, Putze
Fassadenrenovationen, Holzbehandlungen
und vieles Mehr



CHRISTENER
Malerbetrieb
GmbH

8472 Seuzach 052 335 26 78
www.maler-christener.ch

Familien Fasnachtsumzug Hettlingen

Am Samstag, 07. März 2015 findet von 14.30 - ca. 16.30 Uhr der Familien Fasnachtsumzug statt.

Dieses Jahr konnten wir die Näfbach Guugers gewinnen um unseren Hettlinger Fasnachtsumzug musikalisch zu begleiten.

Wir treffen uns beim Feuerwehrlokal und starten den Umzug um 14.30 Uhr.

Kosten: Fr. 10.- pauschal je Familie

Nach dem Umzug gibt es eine kleine Stärkung sowie eine Kostümprämierung mit tollen Preisen!

Freiwillige Helfer dürfen sich gerne an Karin Ciernioch, Tel. 079 361 81 84, email: cierniochk@gmail.com wenden

Hinweise

Das Streuen von Kunststoff-Konfetti ist verboten.

Für Ihr Verständnis bei allfälligen Verkehrsbehinderungen danken wir Ihnen.



ZWERGLISTUBE HETTLINGEN

Kinderbetreuung
für 2- bis 5-Jährige

Wollen Sie in Ruhe etwas erledigen und die Kinder neue Gspänli kennenlernen? Die Zwerglistube ist hier genau das richtige. Wir sind ein zeitlich flexibler Hütedienst, der von Müttern und Grossmüttern geführt wird. Es wird gespielt, gebastelt und Znüni gegessen. Packen Sie Finken, Nuggi, Nuscheli und Schmusetier ein und schauen Sie am Freitagmorgen im Gemeindehaus vorbei. Wie freuen uns auf Sie.



Wann: Jeden Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr können Sie Ihr Kind bringen und abholen wann immer Sie wollen
Wo: Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses
Kosten: 6.- pro Kind und Stunde; weitere Geschwister 5.-
Kontakt: Jacqueline Bättig, 079 824 34 72

FAMILIENVEREIN
HETTLINGEN

FAMILIENVEREIN
HETTLINGEN

Chäfertreff

Gemütliches Zusammensein von Müttern und Vätern während ihre Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren spielen. Ausserhalb der eigenen vier Wände gemütlich spielen, «kaffelen» und plaudern – und immer mit einem gemeinsamen Znüni. Wir freuen uns auf neue «Chäferli».

Wann: Jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr
Wo: Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses (Hintereingang benutzen)
Unkostenbeitrag: 2.- Fr. pro Familie
Kontakt: Corinne Camenzind / 052 202 99 87

Familienverein neu online www.familienverein-hettlingen.ch

Endlich ist es soweit und der Familienverein Hettlingen geht online! Im Zuge all unserer Erneuerungen haben wir auch noch den letzten Schritt geschafft und eine Homepage für unseren Verein gestalten lassen. Vielen herzlichen Dank unserem Designer!

Unter der Adresse www.familienverein-hettlingen.ch finden Sie in Zukunft alle Informationen zu unseren Aktivitäten und Anlässen.

Gespannt, was in nächster Zeit alles im Bereich Familie in Hettlingen los ist? Dann schauen Sie doch mal auf unsere Homepage.

Und noch viel lieber ist es uns, wenn Sie in nächster Zeit eines unserer diversen Angebote besuchen und wir Sie kennen lernen können. Der Familienverein Hettlingen möchte mit seinen diversen Aktivitäten gerne für alle Familien unseres Dorfes etwas bieten. Vielleicht haben Sie auch Ideen und Anregungen für uns, wir sind offen dafür. Im Gegenzug suchen wir natürlich auch immer Leute, die unseren Verein gerne mit ihrer Hilfe unterstützen möchten, melden Sie sich doch am Besten so schnell wie möglich bei uns. Wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung und ihr zahlreiches Erscheinen an unseren Anlässen. Bis zum 7. März am Fasnachtsumzug!!!

Sandra Schoch

BASTELSPASS ^{HOCH} ZWEI Basteln für's Mami zum Muttertag

Alle Kinder im Alter ab 2 Jahre bis ca. 4 Jahre (noch nicht schulpflichtige Kinder), sind herzlich dazu eingeladen mit Ihrem Papi, Gotti, Götti, Grosseltern und anderen Bezugspersonen ein kleines Überraschungsgeschenk für's Mami zu basteln. Hierfür braucht es keinerlei Vorkenntnisse, wichtig allein ist Freude am gemeinsamen Tun und Erleben mit Farben!

Das Geschenk sei an dieser Stelle natürlich noch nicht veratet.

Wann

Samstag, 9. Mai 2015, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Wo

Im Familienvereinsraum, 2. Stock des alten Gemeindehauses, an der Stationstrasse 2

Kosten

pro Kind Fr. 7.– (inkl. Znüni)

Anmeldung bis spätestens am

Freitag, 17. April 2015 möglich unter yvonnativ@hispeed.ch oder 079 754 86 02. Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.

Mit Vorfreude auf ein tolles Erlebnis!

Yvonne Giger Kern

Nachfolger gesucht!

In diesem Jahr starten wir in das 5. und letzte Jahr, in dem wir das Hettlinger – Ferienprogramm gestalten und anbieten möchten. Wir würden es sehr schade finden wenn das Ferienprogramm nicht mehr weitergeführt werden würde. Deshalb:

suchen wir Dich!

Hast Du Freude ehrenamtlich das Ferienprogramm in Hettlingen anzubieten? Organisierst Du gerne, magst auch mal einen Kurs selber durchführen?

Dann melde Dich!

Einführung und Unterlagen garantiert.
Fuchs Tanja, 052 301 12 08
Hölzel Monika, 052 316 44 5

HETTLINGER
Ferienprogramm





Publikation des Projekts FONJAK

Rückblick auf 20-jährig Zusammenarbeit
anschliessend Apéro
Sonntag, 12. April 2015, 19.00 Uhr
in der Zelglitrotte

Dixie-Matinée mit den New Harlem Ramblers

Sonntag, 19. April 2015, 11.00 Uhr
in der Zelglitrotte

Allfällige Fragen über die Theater-Veranstaltungen
beantwortet Ihnen gerne:
Frau Brigitte Krebs, Tel. 052 316 10 71

Frühlingsausstellung in der Zelglitrotte

Zehn Kunsthandwerkerinnen präsentieren:

- Metallkreationen,
- Edelstein- und Silberschmuck,
- Schönes aus Leder und Papier,
- Taschen aus Rentierleder,
- Lavendelprodukte,
- Unterwägs-Chüssi für die Kleinsten,
- Schmuck und Allerlei aus Fimo,
- Buntes Allerlei aus der Keramikwerkstatt,
- Bilder und Kärtli,
- Bekleidung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

die Organisatoren G., N. u. J. Naef

KUNST
HAND
WERK

20. – 22. März 2015

Freitag	14 – 20 Uhr
Samstag	11 – 18 Uhr
Sonntag	10 – 17 Uhr

MÜTTER- UND VÄTER- BERATUNG HETTLINGEN

- 16. März 2015
- 20. April 2015 (6. April fällt aus)
- 4. und 18. Mai 2015

Jeweils 14.00–16.30 Uhr

1. + 3. Montag des Monats

In der Gemeindestube, Stationsstrasse 2

Mütterberaterin: Ulrike Schwenkel

Telefonsprechstunde: Mo–Fr 08.00–09.30 Uhr

Telefon 052 266 90 56

Lust auf Musik?

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation bieten Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

Region Nord-West in **Hettlingen**

am Samstag, 28. März 2015,

09.30-10.00 Uhr: anhand eines Märchens spielen unsere Lehrpersonen verschiedenste Instrumente,

10.00-13.00 Uhr: alle Interessierten können die gewünschten Instrumente ausprobieren,

in der Primarschule Hettlingen, Schulstrasse 14, für die Gemeinden **Brütten, Hettlingen, Neftenbach, Nürensdorf, Pfungen, Seuzach** und Interessierte.

Weitere Termine:

14. März 2015 in **Rickenbach Sulz** für die Gemeinden Dinhard, Elgg, Elsau, Rickenbach, Schlatt, Wiesendangen und Interessierte

21. März 2015 in **Zell** für die Gemeinden Turbenthal, Weisslingen, Wila, Zell und Interessierte

11. April 2015 in **Winterthur** für alle Stadtkreise und Interessierte

Weitere Infos finden Sie unter

www.jugendmusikschule.ch oder 052 213 24 44 oder info@jugendmusikschule.ch

Wir freuen uns auf Sie, bis bald!

**die
jugendmusikschule**
Winterthur und Umgebung



... da wäre noch!
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...



Spielzeugmarkt Rückblick

Mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass nicht alle Weihnachtsgeschenke neu sein müssen und dabei auch noch etwas Gutes zu tun, mit einer Spende nach Bolivien, so entstand die Idee für den 1. Spielzeugmarkt in Hettlingen. Am 19.11.14 war es dann soweit. Den alten Gemeindesaal durften wir für unser Projekt nutzen. Acht Familien haben ihre Estriche, Keller und Kinderzimmer entrümpelt und warteten gespannt auf Käufer. Sie wurden nicht enttäuscht und manch Einer ging mit gut gefüllten Taschen nach Hause, ob vor oder hinter den Tischen. Unsere Kaffeestube wurde auch rege genutzt und so kam ein schöner Batzen Geld zusammen. Wir hatten viel Spass, diesen Anlass durchzuführen und sind es uns am Überlegen weiterzumachen. Der Tag wäre aber nicht möglich gewesen dank einem tollen Team, dem ich hiermit von ganzem Herzen danken möchte. Sind dies Marceline Schenk, Martina Modes, Tanja Wüthrich, den Kuchenbäckerinnen und der Gemeinde Hettlingen für den Saal.

Meine Tanta Margrit Stalder (Santa Cruz de la Sierra, Bolivien) freute sich riesig über eine Spende von Fr. 420.-, die sie für den Aufbau einer Kita im Gefängnis von Palmasola verwenden kann.

Fabienne Tribelhorn

KINDERKLEIDERBÖRSE UND SPIELSACHENBÖRSE

Mittwoch, 25. März 2015
13.30 – 15.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Hettlingen



Annahme	08.30 – 11.00 Uhr
Verkauf	13.30 – 15.00 Uhr
Rückgabe	16.30 – 17.00 Uhr

Während der Annahme und des Verkaufs verwöhnen wir Sie gerne in unserer Kaffeestube mit diversen feinen Kuchen, Kaffee und Getränken.

Einschreibgebühr pauschal Fr. 2.-, Kommission 20 %.

Etiketten und Kundennummern können im Voraus bei **Ingrid Harangozo, Stationsstr. 26d, Tel. 052 316 44 16** bezogen werden.

Wir bitten Sie, die Etiketten mit Stecknadeln zu befestigen und sind Ihnen dankbar, wenn Sie zwei- oder mehrteilige Kleider mittels Sicherheitsnadeln zusammenstecken.

Der gesamte Erlös wird der Winterhilfe Schweiz gespendet.

Karin Todt

FDP

Die Liberalen

LISTE
3



Bettina Huber in den Kantonsrat

Am 12. April 2x auf Ihre Liste

Wiesendangen www.bettina-huber.ch



Wieder in den Kantonsrat für
Winterthur-Land



Engagiert
Verlässlich
Pragmatisch

Liste 7

MARKUS
SCHAAF
ZELL

WWW.SCHAAF.CH

Geschäftsführer Heimstätte Rämismühle
engagiert in Feuerwehr, Gewerbeverein,
Grundsteuerkommission, Kantonsrat seit
2010, Vizepräsident der Kommission für
Soziale Sicherheit und Gesundheit



URS HANS

URSULA RODER

**GESUNDE LEBENSMITTEL KONSUMIEREN
STATT GENE MANIPULIEREN!**

Kantonsratswahlen 12. April 2015

Projekt «Erweiterung und Teilsanierung AZiG» nimmt wichtige Hürde: Gemeindeversammlung Seuzach sagt Ja zum Gestaltungsplan AZiG

Die Seuzacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 2. Februar 2015 den für das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» erforderlichen öffentlichen Gestaltungsplan Alterszentrum im Geeren einstimmig genehmigt. Die Seuzacher Vizepräsidentin Katharina Weibel führte souverän durch das Geschäft. Dabei kam Artikel um Artikel zur Abstimmung. Einzig die Bestimmung zur Parkierung führte zu Anfragen aus der Versammlung, ob die vorgeschriebene Anzahl von 103 Abstellplätzen auch wirklich genüge und ob die Einschränkung sinnvoll sei, dass die unterirdischen Parkplätze für die Mitarbeitenden bestimmt seien. Katharina Weibel zeigte sich aufgrund der Vorprüfung durch den Kanton überzeugt, dass die kantonale Baudirektion damit einverstanden sei, zumal die nun verbindliche Anzahl von 103 Parkplätzen der Seuzacher Bau- und Zonenordnung entspreche.

In der Schlussabstimmung votierten die 113 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig für den Gestaltungsplan AZiG. Dieser muss nun noch von der kantonalen Baudirektion genehmigt werden; ein Entscheid, der aufgrund der Vorprüfung durch die kantonalen Instanzen positiv ausfallen dürfte. Selbstverständlich könnte gegen den Entscheid der Baudirektion Rekurs erhoben werden, was aber aufgrund der klaren Zustimmung an der Gemeindeversammlung nicht zu erwarten ist.

Vorgängig der Gemeindeversammlung fand zudem ein öffentlicher Informationsanlass zum Projekt «Erweiterung und Teilsanierung des AZiG» statt. Gut 60 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten den informativen Ausführungen von AZiG-Präsident Urs Roost. Offenbar findet das Vorhaben in der Standortgemeinde grundsätzliche Zustimmung, denn die abschliessende Fragerunde blieb unbenutzt und in der Pause vor der Gemeindeversammlung waren viele positive Rückmeldungen zum zukunftsweisenden Projekt zu hören.

Wie weiter?

Davon ausgehend, dass der Gestaltungsplan in den nächsten drei, vier Monaten Rechtskraft erlangt haben wird, geht es nun an die Planung der Urnenabstimmung in den zwölf Zweckverbandsgemeinden über den Projektierungskredit von 3,85 Mio. Franken. Diese ist auf den 6. September 2015 angedacht, damit die Projektierungsarbeiten anschliessend mit voller Energie in Angriff genommen werden können. Der Entscheid über den definitiven Abstimmungs-

termin ist aber Sache der AZiG-Delegiertenversammlung vom 16. April 2015. Wenn alles rund läuft, dürfte die Urnenabstimmung über den Baukredit – das Kostendach inklusive Projektierungskredit beträgt 45 Millionen Franken – im Herbst 2017 über die Bühne gehen können.

*Walter Minder, Kommunikationsbeauftragter
Projekt Erweiterung und Teilsanierung AZiG*



NACHMITTAGSKONZERT
JODELklub OBERWINTERTHUR

Sonntag, 29. März 2015
Im Saal des Restaurant Chrebsbach in Seuzach

Saalöffnung und Cüplibar: 11.30 Uhr
Konzert-Beginn: 14.00 Uhr

Grosse und schöne Tombola

Eintritt CHF 15.–
Kinder unter 16 Jahren frei



Die Auto-Schikane vor dem Kindergarten führt zu chronischen Verkehrskonflikten und Unfällen. Lieber die Tempo-30-Zone von der Post her verlängern. Das ist einfach, sicher und zeitgemäss.

Stationsstrasse: Zeitgemäss gestalten und selektiv sanieren

Gegenwärtig arbeitet die Gemeinde an einem Sanierungsprojekt für die Stationsstrasse. Es soll Ende 2015 an die Urne kommen. Um einen Beitrag zur öffentlichen Debatte zu leisten, macht die GLP Hettlingen hier mehrere Vorschläge. Sie erlauben erstens eine zeitgemässe Verkehrsfläche und zweitens einen kostengünstigen Strassen-Unterbau ohne Risse und Schlaglöcher.

Die Stationsstrasse hat sich von einer kantonalen Verbindungsstrasse zur dorfinernen Pendlerachse gewandelt. Immer mehr Fussgänger und Velofahrer sind zwischen dem westlichen Dorfteil und dem Bahnhof unterwegs. Diese Tendenz hält an.

Die Verkehrsfläche – Fahrbahn, Trottoir, Kreuzungen – ist aber noch so gestaltet wie vor 50 Jahren. Das ist nicht mehr zeitgemäss. Nötig ist heute ein Strassenraum, auf dem neben Autos auch Velofahrer, Fussgänger und Schüler sicher und konfliktfrei zirkulieren können.

Deshalb schlägt die GLP Hettlingen vier Massnahmen vor:

- Statt Auto-Schikane lieber Tempo 30: Die Tempo-30-Zone wird von der Post bis über den Kindergarten hinaus erweitert, die Auto-Schikane entfernt.
- Mehr Platz den Velofahrern: Eigene Velostreifen, mindestens dorfeinwärts, entflechten den Auto- und Veloverkehr.

- Keine Fussgänger mehr am Strassenrand: Die letzte Lücke im südseitigen Trottoir zum Bahnhof wird geschlossen.
- Ein Dorfzentrum ohne Transitverkehr: Freie Fahrt für Anlieger, Kunden und Lieferanten. Aber Autos und Nutzfahrzeuge im Transit auf die Südabfahrt, auch wenn sie Richtung Rutschwil oder Oberwil unterwegs sind.

Unterbau flicken, statt totalsanieren

Der Unterbau von Fahrbahn und Trottoir ist selektiv zu erneuern. Wo immer möglich, ist der Unterbau fachgerecht zu flicken statt total auszuwechseln. Nur bei sehr schlechtem Zustand sind Foundation, Trag- und Deckschicht vollständig zu ersetzen.

Jeder Kubikmeter Neubau kostet! Daher ist eine selektive Sanierung des Unterbaus billiger als ein Totalsanierung, beseitigt aber gleichwohl Risse und Schlaglöcher. Bisher favorisiert die Gemeinde eine Totalsanierung und schätzt die Kosten auf 2,4 Millionen Franken (+/- 20 Prozent).

Nur älteste Leitungen ersetzen

Grosses Sparpotential gibt's auch bei den Werkleitungen (Wasser, Kanalisation, Beleuchtung, Medien). Gemäss Vorprojekt sollen einige Werkleitungen neu unter der Fahrbahn statt wie bisher unter dem Trottoir verlaufen. Die GLP Hettlingen lehnt diese

Verlegung ab. Eine Verlegung verursacht zusätzliche Kosten und ist in Zukunft sowohl im Unterhalt wie auch bei Störungen aufwändiger.

Besonderes Augenmerk gilt der Wasserleitung zwischen Post und Bahnhof, total rund 730 Laufmeter. Es sind nur Abschnitte aus Grauguss (1955 und älter) zu erneuern, total 400 Laufmeter. 330 Laufmeter mit jüngeren Leitungen bleiben unverändert unter dem Trottoir. Damit sinkt der geschätzte Aufwand für das Wasserwerk um 380'000 auf 470'000 Franken.

Klug planen – sparsam bauen

Alles in allem zeigt die Vorgeschichte, dass der Widerstand gegen eine Totalsanierung seit Jahren gross ist. Insbesondere der vollständige Ersatz der Wasserleitungen weckt im Dorf stets Opposition. Zudem wün-

schen viele HettlingerInnen einen klug geplanten, zeigemässen Strassenraum, damit Fussgänger und Velofahrer mehr Platz und Sicherheit haben.

Mit ihren Vorschlägen möchte sich die GLP Hettlingen an der Debatte über die Sanierung der Stationsstrasse beteiligen. Die GLP ist überzeugt, dass die StimmbürgerInnen einem Sanierungsprojekt nur zustimmen, falls es benutzerorientiert geplant und sparsam gebaut wird.

Danke für Ihr Interesse!

Konrad Wepfer, Leiter GLP Hettlingen

Weitere Dokumente und Bilder auf www.hettlingen.grunliberale.ch, Stichwort «Stationsstrasse»

Niemand zahlt gerne Steuern und schon gar nicht auf nicht vorhandenem Einkommen

Aber alles schön der Reihe nach: Im Frühjahr 2014 habe ich meine Steuererklärung durch mein Treuhandbüro ausfüllen lassen und ordnungsgemäss eingereicht. Am 15. August ist dann der Einschätzungsentscheid des Gemeindesteueramtes eingetroffen. Im vollen Vertrauen darauf, dass ich mich auf die seriöse Einschätzung des Steuersekretärs verlassen kann, habe ich der Mitteilung am Anfang zu wenig Beachtung geschenkt. Erst durch den Hinweis meines Sohnes, dass etwas nicht stimmen könne, habe ich dann die Veranlagung von Steuersekretär Daniel Fontana näher unter die Lupe genommen und dabei festgestellt, dass beim Wertschriftenertrag ein um rund CHF 4'500.– zu hoher Betrag eingesetzt worden ist. Nur schade, dass zu diesem Zeitpunkt die Einsprachefrist bereits abgelaufen war.

Ich wollte natürlich wissen, welche Korrekturen vorgenommen worden sind und ob diese überhaupt gerechtfertigt waren. Dabei habe ich festgestellt, dass der Steuerreport 2013 meiner Bank, auf den man sich verlassen kann, korrigiert worden ist. Nachdem Herr Fontana nicht in der Lage war, weder meiner Treuhänderin noch mir mündliche Fragen zu beantworten, habe ich meine Fragen am 12. November 2014 mit einem eingeschriebenen Brief eingereicht.

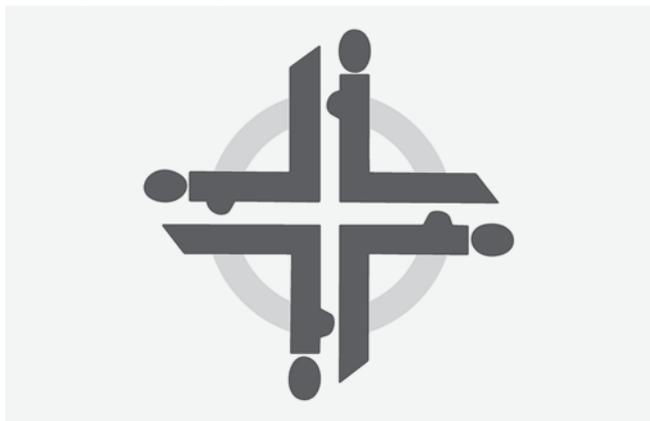
Staatliche Mühlen mahlen bekanntlich langsam und ich warte deshalb auch nach drei Monaten weiter auf eine Antwort. Die Einschätzung kann ich nicht akzeptieren, weil ich vermute, dass da dem Steuersekretär ein grober Fehler unterlaufen ist. Wenn dem tatsächlich so ist, muss er seinen Eigenfehler korrigieren und die ungerechtfertigte Aufrechnung unbedingt streichen.

Ich warte geduldig weiter und es bleibt mir nur, andere Steuerpflichtige ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, die Einschätzungen des Gemeindesteueramtes genau auf Fehler hin zu überprüfen. Den Gemeindepräsidenten habe ich seinerzeit mit einer Briefkopie informiert, von ihm aber auch nichts gehört.

Mein Fall ist nicht so gravierend wie jener in Dürnten, wo ein Hilfsarbeiter mit einem viel zu hohen Einkommen eingeschätzt worden ist. Auch dort hatte die Gemeinde lange Zeit grosse Mühe, ihre Fehler einzugestehen und auf zu hohe Steuerbeträge zu verzichten. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und ich hoffe also weiterhin auf eine Antwort. Schliesslich sind öffentliche Verwaltungen ja den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber zu Dienstleistungen verpflichtet.

Erna Frei, eine verärgerte Steuerzahlerin

Ökumenischer, regionaler Weltgebetstag 2015: Bahamas!



■ Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche Hettlingen

anschliessend Beisammensein bei karibischen Köstlichkeiten

Jesus sprach zu ihnen:

«Begrift ihr, was ich an euch getan habe?»

Der ökumenische Weltgebetstag wird immer am ersten Freitag des Monats März auf der ganzen Welt gefeiert. Jeweils eine Gruppe von Frauen aus einem Land wählt einen Bibeltext aus, gibt Gedankenanstösse und verfasst eine Liturgie, die dann an diesem Tag bei den Feiern in allen anderen Ländern im Mittelpunkt steht. 2015 sind Frauen aus den Bahamas die Verfasserinnen.

Die Schönheit der Schöpfung und die radikale Liebe Jesu zu uns Menschen, die sich in der Fusswaschung Jesu zeigt, stehen dieses Jahr im Zentrum. Die Frauen der Bahamas zeigen uns, wie das nicht immer paradiesische Alltagsleben der Menschen auf den Bahamas hinter den wunderschönen touristischen Reiseplakaten aussieht und was sie bewegt.

Wir freuen uns darauf, wenn sich viele Frauen, Männer und Kinder einen Abend lang von karibischer Lebensfreude anstecken lassen!



Monika Abegg, Esther Cartwright, Kathrin Kaufmann, Regina Rüegge, Judith Trüb und die Flötengruppe unter der Leitung von Ursula Roth

BROT FÜR ALLE Gottesdienst: alt & jung!



■ Sonntag, 15. März 2015, 10.30 Uhr, Kirche

Der diesjährige «Brot für alle»-Gottesdienst steht unter dem Motto:

Weniger für uns. Genug für alle.

Acht Konfirmandinnen und Konfirmanden und vier Seniorinnen und Senioren haben sich auf einen gemeinsamen Weg gemacht: Miteinander denken sie über diesen provokativen Aufruf nach und überlegen sich, welche Konsequenzen dessen Befolgung für ihr und unser Leben haben könnte.

Kommen Sie und lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung, der Kreativität und Ernsthaftigkeit der Gruppe. Und denken Sie mit darüber nach, welche Verantwortung wir für die Natur, die Tiere und Menschen, ja für die gesamte Schöpfung tragen!

Musik: Lateinamerikanische Rhythmen vom Duo Quizás (Gitarre, Klarinette und Gesang)

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum traditionellen «Brot für alle»-Suppenmittag in der Pfarrschür eingeladen, der von den Konfirmandinnen vorbereitet wurde. Und es gibt wie jedes Jahr einen Verkauf von Produkten und Rosen aus fairem Handel.

Wir freuen uns auf Sie!

Vikarin Salome Probst

Wander- und Genussferien in Bönigen am Brienersee, 12. – 19. September 2015



- Einladung zum Infomorgen:
Dienstag, 10. März 2015, 10.00 Uhr, Pfarrschür



Wuselchile
Fiire mit Chlii und Gross



- Sonntag, 22. März 2015, 15.00 Uhr, Kirche
mit anschliessendem Zvieri

Komm auch in die Wuselchile – unserem Angebot für kleinere und grössere Kinder und ihre Eltern und Grosseltern!

Die kleinen Kinder erleben die Geschichte vom Hasen mit den himmelblauen Ohren und die grösseren Kinder fragen sich selber, wo sie schon einmal ausgelacht wurden oder jemanden ausgelacht haben.

Und natürlich wird wieder gesungen, gefeiert, gespielt und gebastelt!

Anschliessend gibt es einen Zvieri für alle.

In der Wuselchile sind alle herzlich willkommen! Wir freuen uns auf ein grosses Gewusel!

*Das Wuselchile-Team: Maja Baiker, Annet Breitschaft,
Bernadette Güpfer, Severin Oesch und Corinne Wildberger*

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

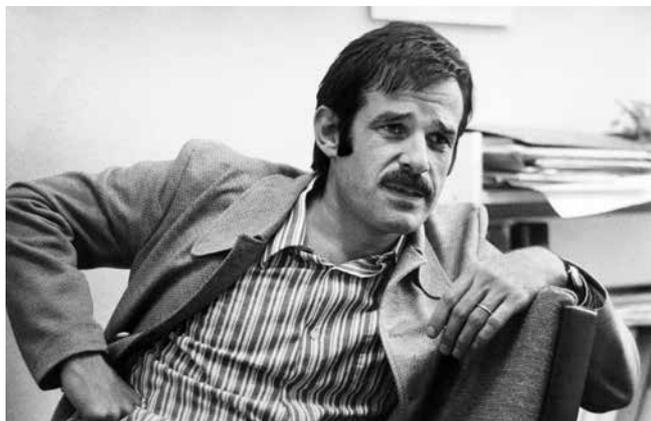


- Donnerstag, 2. April 2015
12.00 Uhr in der Pfarrschür

Herzlich eingeladen sind alle, die Kontakt und Begegnung schätzen und gemeinsam etwas Feines essen wollen. Die Mahlzeit kostet CHF 15.–. Auf Wunsch organisieren wir Ihnen gerne einen Fahrdienst.

Anmeldungen bis vorangehenden Dienstag bei
Cornelia Kaspar, Kirchenpflegerin: 052 301 11 62

Gottesdienst zum Palmsonntag



■ Sonntag, 29. März 2015, 10.00 Uhr

Mit Liedern von Mani Matter
Gesungen vom Kammerchor Winterthur
(Leitung Burkhard Kinzler)

Ebenso einfach wie Jesus am Palmsonntag in Jerusalem einzog: auf einem Esel, kommen die Lieder von Mani Matter daher.

Und erst auf den zweiten Blick und das genaue Zuhören hin, eröffnet sich die Tiefgründigkeit dessen, was hier geschieht und ausgesagt wird.

Mit Pfrn. Esther Cartwright & Vikarin Salome Probst

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl



■ 3. April 2015, 10.00 Uhr

Das Streichquartett mit Brigitte Haupt, Ernst Hänzi, Peter Sieber und Irène Trochsler spielt Musik zur Passion von Bach (Air), Beethoven (Cavatine aus dem Streichquartett Nr. 13 op. 130), Dvorak (Lento aus dem Streichquartett Nr. 12 op. 96) und Mozart (Allegro moderato und Andante aus dem Streichquartett Nr. 15)

Mit Pfrn. Esther Cartwright & Vikarin Salome Probst

plug in :gottesdienst

mit Konfband und Mädchentreff
Freitag, 20. März 2015, 19.30 Uhr

Am 20. März um 19.30 Uhr sind alle jungen Leute wieder eingeladen zum plug in:gottesdienst in der Kirche Hettlingen.

Eine Ad-hoc-Band aus diesjährigen KonfirmandInnen bringt Musik in die Kirche. Lasst euch überraschen! Dazu gibt es feine Sachen zum Essen, zubereitet vom Mädchentreff.

Danach, wie immer: töggele, chillen und schwätze in der Pfarrschür.



Mädchentreff «Für alle Girls ab der 6. Klasse»

- 13.3. Frühlingsgesteck
- 20.3. plug in und Apéro
- 10.4. Träume
- 22.5. Outdoor
- 5.6. Karaoke
- 19.6. Cupcakes
- 26.6. Abschlussabend

Freitags von 19.00 – 21.00 Uhr

Maja Baiker, Sozialpädagogin,
& Michèle von Allmen
076 336 32 39, maja.baiker@zh.ref.ch

Osternachtfeier mit anschliessendem Frühstück



■ **Sonntag, 5. April 2015, 5.30 Uhr (bis ca. 8.00 Uhr)**

Ostern ganz sinnlich und symbolisch erleben: im Dunkeln am Osterfeuer stehen, gemeinsam um den Friedhof gehen, einander das Osterlicht weitergeben, Gesänge hören und selber singen, sich am heller werdenden Tag freuen, fröhlich Brot und Traubensaft teilen, beten und gute Worte hören! Und dann miteinander Eier tütschen und gemeinsam frühstücken. Frauen, Männer und Kinder (ab ca. 8 Jahren) sind herzlich eingeladen.

Mit: Ad-hoc Osternacht-Chor (Leitung: Ursula Roth) & Pfrn. Esther Cartwright

Gesucht für die Feier der Osternacht: Ihre persönliche Ostererfahrungs-Geschichte!

Haben Sie schon einmal Ostern ganz konkret in Ihrem Leben erfahren? Zum Beispiel:

- dass Sie nach langer Dunkelheit wieder Zuversicht und Hoffnung verspürten?
- dass eine eingeschlafene oder abgestorbene Liebe wieder erwachte?
- dass Sie sich nach dumpfen Tagen plötzlich wieder lebendig fühlten?
- dass Sie plötzlich wussten: es geht trotzdem weiter?
- dass Sie plötzlich spürten: Gott ist doch nicht abwesend, nein, Gott ist da und begleitet Sie?
- dass Sie etwas völlig Unerwartetes erlebten, das Ihr Leben komplett veränderte (wie das der Jünger und Jüngerinnen am Ostermorgen)?

Es wäre toll, wenn Sie bereit wären, Ihre persönliche Oster-Geschichte mit anderen zu teilen und sie in wenigen Worten aufzuschreiben. Sie selbst oder jemand vom Team lesen Ihre Geschichte in der Osternacht-Feier vor (falls gewünscht anonym) und so wird für alle spürbar: Ostern ist nicht einfach ein Geschehen in der Vergangenheit, sondern ereignet sich hier und jetzt in unserem eigenen Leben!

Falls Sie eine Geschichte aufschreiben und mit uns teilen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 20. März bei Esther Cartwright. Telefon: 052 301 12 80 oder cartwright-merz@gmx.ch

In unserem **Ad-hoc Osternacht-Chor** sind noch Plätze frei. Wir singen v.a. Lieder aus der orthodoxen Tradition und aus Taizé. Wunderschön!

Proben:

Samstag, 21. März	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, 31. März	19.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 4. April	10.00 – 12.00 Uhr

Anmeldung:

Esther Cartwright: 052 301 12 80,
cartwright-merz@gmx.ch

Unsere neue Kirchenpflegerin: Manuela Steger



Aufgewachsen bin ich am Bodensee. Seit 2002 lebe ich mit meiner Familie in Hettlingen. Unsere drei Jungs zwischen 11 und 17 Jahren halten mich und meinen Mann auf Trab. Nebst meiner Tätigkeit als Hausfrau und Mutter arbeite ich seit 5 Jahren als ausgebildete Kinderkrankenschwester bei der Kinder Spitex des Kantons Zürich. Ich habe ein paar Jahre das Kinderturnen in Hettlingen mitgeleitet und war hier im Dorf Spielgruppenleiterin. In einem Team und mit Menschen zu arbeiten, bereitet mir grosse Freude. In meiner Freizeit nähe ich, lese gerne, singe im Chor alphacappella in Winterthur und treffe mich mit meinen Freundinnen gerne zu einem Spaziergang und einer gemütlichen Kaffeerunde.

Liebe Manuela

Wir freuen uns sehr, dass du neu in unserem Kreis dabei bist und mit deinen Gaben und Talenten mithilfst, unser Gemeindeleben zu gestalten und zu fördern. Wir wünschen dir für deine Aufgabe viel Kraft, auch mal Sitzleder und Beharrlichkeit, aber vor allem ganz viel Freude und Gottes Segen!

Kirchenpflege, Pfarramt und alle Mitarbeitenden

church-chill – für junge Erwachsene



Vor einiger Zeit sind ehemalige KonfirmandInnen zusammengesessen und haben sich überlegt, was sie sich nach der Konfirmation von der Kirche wünschen. Aus diesem Treffen ist das Angebot church-chill entstanden. Gemeinsam organisieren sie in loser Reihenfolge Aktivitäten, Workshops und Weekends. Selbstverantwortung und Eigeninitiative spielen dabei eine grosse Rolle. Begleitet werden sie von der Projektpfarrstelle (Pfr. Severin Oesch). church-chill ist gedacht für junge Erwachsene der Kirchgemeinde Hettlingen und der Region. Wir sind gespannt, was alles entsteht und erlebt wird!

März Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag	6.	19.30 Uhr	Ökumenischer regionaler Weltgebetstags-Gottesdienst: Bahamas! Vorbereitungsteam: Monika Abegg, Esther Cartwright, Kathrin Kaufmann, Regina Rüegge & Judith Trüb Flötengruppe (Leitung Ursula Roth) Kollekte: Weltgebetstags-Kollekte Gemütliches Beisammensein in der Pfarrschüür	Kirche
Sonntag	8.	10.00 Uhr	Regional Gottesdienst in Dägerlen Pfr. Marcel Schmid Dimitria Neuhauser (Orgel) Kollekte: Selam DägerlenKids-Treff, Kinderhüeti und Kirchenkaffee	Kirche Dägerlen
Dienstag	10.	10.00 Uhr	Infomorgen: Wander- und Genussferien 2015	Pfarrschüür
Freitag	13.	19.00 Uhr	Mädchentreff: Frühlingsgesteck mit Maja Baiker, Michèle von Allmen und Cornelia Kaspar	Pfarrschüür
Sonntag	15.	10.30 Uhr	Brot für alle – Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag Ein generationenübergreifendes Projekt: KonfirmandInnen und SeniorInnen gestalten gemeinsam diesen Gottesdienst mit Vikarin Salome Probst Lateinamerikanische Musik mit dem Duo «Quizás» (Gitarre, Klarinette, Gesang) Für Suppe und Brot sorgen KonfirmandInnen und Sozialpädagogin Maja Baiker Verkauf von Rosen und Produkten aus fairem Handel Kollekte: Brot für alle	Kirche
Dienstag	17.	9.00 Uhr	FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen 1. Gruppe 9.00 – 10.00 Uhr 2. Gruppe 10.00 – 11.00 Uhr	Pfarrschüür
Mittwoch	18.	19.00 Uhr	Bibelleseprojekt «mitenand» «Die Befreiung aus der Finsternis und Jesus das wahre Licht» Leitung: Pfr. Marcel Schmid, Dägerlen (nur mit Anmeldung!)	Kath. Pfarrei-Zentrum Seuzach
Freitag	20.	19.00 Uhr	Mädchentreff: plug in & Apéro mit Maja Baiker und Michèle von Allmen	Pfarrschüür
		19.30 Uhr	plug in:gottesdienst mit Konfband Pfr. Severin Oesch und Könfis	Kirche
Samstag	21.	10.00 Uhr	Probe Ad-hoc-Osternachtchor Leitung: Ursula Roth, Esther Cartwright Anmeldung: 052 301 12 80, cartwright-merz@gmx.ch	Kirche
Sonntag	22.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den 2. Klassunti-Kindern «Gottes Segen über unserem Leben» Katechetin: Barbara Jones, Pfrn. Esther Cartwright Christian Ringendahl (Orgel) Kollekte: Verein Frauenhaus Winterthur Apéro	Kirche
		15.00 Uhr	Wuselchile: Fiire mit Chlii und Gross «Der Hase mit den himmelblauen Ohren» Mit anschliessendem Zvieri	Kirche
Mittwoch	25.	19.00 Uhr	Bibelleseprojekt «mitenand» «Dreckige Füsse und die Herrlichkeit dienender Liebe» Leitung: Pfr. Marcel Schmid, Dägerlen (nur mit Anmeldung!)	Kath. Pfarrei-Zentrum Seuzach



Sonntag	29.	10.00 Uhr	Palmsonntags-Gottesdienst mit Taufe Der Kammerchor Winterthur singt Lieder von Mani Matter (Leitung Burkhard Kinzler) Pfrn. Esther Cartwright und Vikarin Salome Probst Kollekte: Kambodscha: Einheimisches Saatgut erforschen und verbreiten (HEKS) Kirchenkaffee Kinderhüeti	Kirche
		9.30 Uhr		Pfarrschüür
Dienstag	31.	9.00 Uhr	FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen 1. Gruppe 9.00–10.00 Uhr 2. Gruppe 10.00–11.00 Uhr	Pfarrschüür
		19.30 Uhr	Probe Ad-hoc-Osternachtchor Leitung: Ursula Roth, Esther Cartwright	Kirche

April

Mittwoch	1.	13.30/15.15 Uhr	Jugendgottesdienst «spezial» mit Maja Baiker Eier färben für das Osterfrühstück (2 Gruppen; mit Anmeldung!)	Pfarrschüür
Donnerstag	2.	12.00 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Bitte anmelden bei C. Kaspar: 052 301 11 62	Pfarrschüür
Freitag	3.	10.00 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl Das Streichquartett mit Brigitte Haupt, Irène Trochsler, Ernst Hänzi & Peter Sieber spielt Musik zur Passion von Mozart, Bach, Dvorak und Beethoven. Vikarin Salome Probst und Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Christen in Bedrängnis in der Türkei und im Iran	Kirche
Samstag	4.	10.00 Uhr	Probe Ad-hoc-Osternachtchor Leitung: Ursula Roth, Esther Cartwright	Kirche
Sonntag	5.	5.30 Uhr	Osternachtfeier Ad-hoc-Osternachtchor (Leitung Ursula Roth) Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Zwinglifonds Osterfrühstück mit Eier tütschen	Kirche



Kath. Kirche Seuzach

Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

März

Gottesdienste und Veranstaltungen

6.	Fr	19.30	Weltgebetstag	Ref. Kirche Seuzach
7.	Sa	10.00	ökum. Fiire mit de Chliine	Kath. Kirche St. Martin
7.	Sa	18.00	Eucharistiefeier	Kath. Kirche St. Martin
8.	So	10.30	ökum. Gottesdienst und Suppentag	Zentrum Oberwis, Seuzach
10.	Di	14.00	Cafeteria Hereinspaziert	Kath. Pfarreizentr. St. Martin
12.	Do	10.15	Heilige Messe im AZiG, Vorstellung R. Jegerlehner	Alterszentrum im Geeren
13.	Fr	13.00	Kath. Frauenverein Seuzach: Wanderung	Treffpunkt Bahnhof Seuzach
13.–20.	Fr	18.30–19.30	Fastentreff der ökum. Fastenwoche	Zentrum Oberwis, Seuzach
14.	Sa	18.00	Eucharistiefeier mit der 1. Oberstufe	Kath. Kirche St. Martin
15.	So	10.00	Eucharistiefeier, Pfarreikaffee und Vortrag	Kath. Kirche St. Martin
17.	Di	12.00	Mittagstisch für Jung und Alt	Kath. Pfarreizentr. St. Martin
18.	Mi	19.00	Meditation	Kath. Kirche St. Martin
18.	Mi	19.00	«mitenand», das gemeinsame vorösterliche Bibelprojekt	Kath. Pfarreizentr. St. Martin
19.	Do	19.30	Männerverein St. Martin: Besuch Sternwarte Eschenberg	Treffpunkt sh. Homepage
20.	Fr	19.00	Kath. Frauenverein Seuzach: Generalversammlung	Kath. Pfarreizentr. St. Martin
22.	So	10.00	Familiengottesdienst zum EK-Weekend	Kath. Kirche St. Martin
24.	Di	14.00	Cafeteria Hereinspaziert	Kath. Pfarreizentr. St. Martin
25.	Mi	19.00	«mitenand», das gemeinsame vorösterliche Bibelprojekt	Kath. Pfarreizentr. St. Martin
28.	Sa	14.00	Firmgottesdienst mit Bischof Vitus Huonder, Apéro	Kath. Kirche Seuzach

April

1.	Mi	19.30	Versöhnungsfeier, anschliessend Beichtgelegenheit	Kath. Kirche St. Martin
2.	Do	19.30	Messe vom letzten Abendmahl	Kath. Kirche St. Martin
3.	Fr	15.00	Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu Christi	Kath. Kirche St. Martin

Osteuropahilfe

Ein Thema, mit dem sich die Jugendlichen des 1. Oberstufentreffens auseinandersetzen, ist: Wo geht es anderen Menschen nicht so gut wie uns, und wie können wir den Menschen helfen? In diesem Jahr haben sie sich für das Projekt «Osteuropahilfe» entschieden. Hierbei handelt es sich um ein Hilfswerk, das in den Osten Europas Hilfsgüter wie Kleider, Spielsachen und Material für den alltäglichen Bedarf liefert. Diese Hilfsgüter sind gebrauchte und neuwertige gespendete Güter. Der Leiter dieses Hilfswerkes, Pater Rolf Schönenberger, wird am Sonntag, 15. März 2015, mit uns gemeinsam den Gottesdienst feiern. Am selben Tag wird er um 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst) sein Hilfsprojekt im Rahmen eines Vortrags vorstellen.

Am Samstag, den 11. April 2015, besteht für alle die Möglichkeit, ihre Spenden von 9.00–12.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Martin abzugeben.

Genauere Angaben, wie das Material verpackt sein sollte, können Sie unserer Homepage unter www.martin-stefan.ch/martin/unterricht/1u2oberstufe/ entnehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Michael Kolditz, Pastoralassistent

Familien-Osterfeier

▪ **Samstag, 4. April 2015, 17.00 Uhr, in der Kirche und im Pfarreizentrum St. Martin**

Die Kinder dürfen ein Papierosterei (etwa in der Grösse eines normalen Eies), das sie zu Hause gemalt und ausgeschnitten haben, zum Gottesdienst mitbringen. Wir schmücken damit gemeinsam einen Osterbaum.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum Eiertütchen in den Saal ein. Selbstgebackenes Brot, Brötli oder Osterkuchen nehmen wir gerne vor 17.00 Uhr im Pfarreisaal entgegen.

Bitte beachten Sie, dass die Kirchenglocken diesen Gottesdienst nicht einläuten.





Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung, Gemeinde- und Schulbibliothek, Schwimmbad, Sauna, Post, Spitex

Gemeindeverwaltung Hettlingen Stationsstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 305 05 05

Montag	08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.00–13.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek Schulstrasse, 8442 Hettlingen, 052 316 19 38

Montag	17.00–20.00 Uhr
Dienstag	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag	15.00–17.30 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien	gemäss der Bibliothekshomepage

Schwimmbad Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

Winterpause, Eröffnung am 13. Mai 2015

Sauna Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

Frauen	Dienstag	12.30–22.30 Uhr
	Donnerstag	12.30–17.00 Uhr
	Freitag	12.30–17.00 Uhr
	Samstag	14.30–19.00 Uhr
Männer	Montag	15.00–22.30 Uhr
	Mittwoch	15.00–22.30 Uhr
	Donnerstag	17.00–19.30 Uhr
	Freitag	17.00–22.30 Uhr
	Samstagmorgen	09.00–14.30 Uhr
	Samstagabend	19.00–22.30 Uhr
Gemischt	Donnerstagabend	19.30–22.30 Uhr

Post Hettlingen Stationsstrasse 27, 8442 Hettlingen

Montag bis Freitag	08.00–11.30 Uhr / 14.30–18.00 Uhr
Samstag	08.30–11.00 Uhr

Spitex Hettlingen Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen, 052 316 14 74

Montag bis Freitag, Bürozeiten	08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
Sprechstunden im Spitex-Zentrum:	
Montag und Donnerstag oder nach Vereinbarung	15.00–16.00 Uhr

März	Anlass	Lokalität	Organisator
7.	14.30 Fasnachtsumzug	Feuerwehrlokal	Familienverein
17.	13.30 Besichtigung Quellenhof Stiftung	Quellenhof Stiftung	Frauenverein Hettlingen
17.	19.30 Lesung mit Petra Ivanov	Bibliothek	Bibliothek
19.	14.00 Theater «Mit eus uf kein Fall»	Zentrum Oberwis, Seuzach	Pro Senectute
20.	14.00–20.00 KUNST HAND WERK	Zelglitrotte	Gerda & Jürg Naef
21.	11.00–18.00 KUNST HAND WERK	Zelglitrotte	Gerda & Jürg Naef
21.	13.30–17.30 Bistro Evergreen	Gemeindesaal	Singkreis Hettlingen
22.	10.00–17.00 KUNST HAND WERK	Zelglitrotte	Gerda & Jürg Naef
25.	13.30–15.00 Kinderkleider- und Spielsachenbörse	MZH	
28.	09.30–13.00 Instrumentenvorstellung	MZH, Turnhalle, Schulhaus	Jugendmusikschule



**2. Hettlinger
Frühlingsputzete**
Samstagnachmittag, 11. April 2015
13:30 –17:30 Uhr

Machen Sie wieder mit, wenn mehr als 200 Einzelpersonen und Leute in Vereinsgruppen das Dorf und seine Umgebung von Abfall und Unrat reinigen. Als Lohn wartet ein geselliger Zvieri auf Sie – und die Freude über eine saubere Umwelt. Mit etwas Glück gewinnen Sie gar einen Preis im Fötzeli-Wettbewerb oder den Wanderpokal!

- 13:30 Uhr** Besammlung vor der Mehrzweckhalle (Jugendliche in Vereinen treffen sich ev. zuvor mit ihren Leitern in der Nähe)
- 14:00 Uhr** Fötzeln in 20 Sammelzonen
- ab 16 Uhr** Zvieri und Wettbewerb
- 17:00 Uhr** Verleihung der Wettbewerbspreise und des Wanderpokals

- **Ausrüstung:** angeschriebene Warnweste, Arbeitskleidung, gute Schuhe, Gartenhandschuhe
- **Fischerstiefel:** Wer hat Fischerstiefel und hilft Bäche und Ufer zu putzen?
- **Mindestalter:** Kinder (ohne Vereinsgruppe) unter acht Jahren nur mit erwachsener Begleitung
- **Transport:** Bitte Auto zu Hause lassen
- **Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmer
- **Auskunft :** Judith Trüb 052 301 16 96 / judith.trueb@gmx.ch / www.nvhettlingen.ch → Aktuelles

Ärztlicher Notfalldienst!

Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 08.00 Uhr
Feiertage 08.00 Uhr bis Folgetag 08.00 Uhr



07. März	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
08. März	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
14. März	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
15. März	Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 16 33
21. März	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
22. März	Dr. med. A. Voutsas, Pfungen	052 305 03 55
28. März	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
29. März	med. pract. P. Delavy, Rickenbach Sulz	052 320 91 00
03. April	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
04. April	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
05. April	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
06. April	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20

Wichtige Telefonnummern

Polizeiposten Seuzach	052 320 04 04
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21
Medizinischer Notfalldienst	052 212 66 66
Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitäts Notruf	144
Rettungsflugwacht REGA	1414
Vergiftungsnotfälle TOX-Zentrum	145
Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hettlingen
32. Jahrgang, Nr. 02, 6. März 2015, Auflage: 1380 Expl.
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 24. März 2015
Versand: 2. April 2015
Adresse für Einsendungen und Anfragen:
Redaktion Hettlinger Zytig, Postfach 130, 8442 Hettlingen
hettlinger-zytig@hettlingen.ch